



Beeskower BSA

Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Kreistags-sitzungen ab sofort über Livestream zu sehen

Nach 3 Jahren Hinhaltenaktik geht es am 4.12. los - oder doch nicht?

Seit dem 8.12.2021 ist im Kreistag ein Antrag in der Welt, der eine Live-Übertragung der Kreistagssitzungen fordert. Am 30.11.2022 wurde auf Antrag die Einrichtung eines Livestreams für alle Bürger beschlossen. Seitdem winden sich die zuständigen Landräte Rolf Lindemann und sein Nachfolger Frank Steffen (beide SPD), den Beschluss umzusetzen. Es wurden immer wieder datenschutzrechtliche Bedenken vorgebracht.

In der vergangenen Sitzung des Kreistages drohte der Abgeordnete Dr. Philip Zeschmann (AfD) dem Landrat mit dem Gang zur Kommunalaufsicht im Innenministerium, sollte der Beschluss weiter blockiert werden. Dr. Zeschmann war bereits 2021, damals noch als Vertreter von BVB/Freie Wähler, an dem Antrag beteiligt.

Der Landrat und die Kreisverwaltung versprochen, nun tätig zu werden und die Bürger „auf allen Kanälen“ über die Einrichtung des Livestreams zu informieren. Wenn Sie, liebe Leser, davon noch nichts mitbekommen haben, dann liegt das daran, dass bisher keinerlei Information seitens der Kreisverwaltung erfolgte. Auch zwei Wochen vor der nächsten Sitzung, die ja direkt übertragen werden soll, finden Sie auf der Seite des Landkreises diesbezüglich nichts, geschweige denn einen Link zum Stream.

Der Hintergrund könnte sein, dass der wieder eingestellt werden soll, wenn es zu wenige Klickzahlen gibt. Überhaupt scheint die Verwaltung nicht an vielen Beobachtern der Kreistagssitzungen interessiert zu sein. Auf der Webseite steht dazu folgendes: „Wichtiger Hinweis! Im Sitzungsraum steht nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, ihre Teilnahme beim Büro Kreistag (buero.kreistag@landkreis-oder-spree.de) bis 3 Tage vorher anzumelden.“ Wer sich

nicht spätestens bis drei Tage vorher angemeldet hat, dem soll der Zutritt zum Kreisparlament verwehrt werden. Das ist nicht einladend, das ist abschreckend.

Wenn Sie die Kreistagssitzung am 4. Dezember, in der der Haushalt für 2025 beraten werden soll, verfolgen möchten, gehen Sie bitte zu Sitzungsbeginn um 17:30 Uhr auf die Seite www.landkreis-oder-spree.de und suchen nach einem Link für den Livestream. Er muss spätestens dann vorhanden sein! Sich nach der Sitzung die Übertragung ansehen zu wollen, ist nicht möglich, denn es wird keine Speicherung in einer Mediathek geben...

Landrat Frank Steffen versucht sich derweil – versteckt in einem neuen Entwurf für die Hauptsatzung des Kreistages –, weitere Befugnisse anzueignen und das Parlament außenvorzuhalten. Darauf weist die AfD-Fraktion hin: „Die in § 3 Absatz 3 geplanten weitreichenden Änderungen hinsichtlich der Zuständigkeit für die Beantwortung von Petitionen der Bürger sollen dazu führen, dass diese zukünftig allgemein an den Landkreis gerichtet werden und der Landrat allein entscheidet, wer sie beantworten soll. Da damit dem Kreistag die ureigenen parlamentarischen Rechte bezüglich des ihn wählenden Souveräns entzogen werden, ist das abzulehnen. Wenden sich zukünftig Bürger mit einer Petition an den Landkreis, könnte es sein, dass der Kreistag davon nicht einmal etwas erfährt und auch nicht in die Beantwortung eingebunden wäre! Genau dafür ist aber der Kreistag als gewählte Vertretung der Bürger in erster Linie gefragt!“

Ferner plant der Landrat mit seinem neuen Entwurf für die Hauptsatzung unter anderem, den Kreisausschuss bei Anschaffungen bis 500.000 Euro nicht mehr einbinden zu müssen, um komplett allein entscheiden zu können.

Michael Hauke

catering

Weihnachtsmarkt Fürstenwalde

06. - 15.12.24
DOMPLATZ

Glühweindorf | Show-Bühne | Gastronomie
Schausteller | Lagerfeuer | Handel, Vereine & Co.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 14:00 - 20:00Uhr, Fr. 14:00 - 22:00Uhr, Sa. 12:00 - 22:00Uhr, So. 12:00 - 18:00Uhr

Weihnachtsbaumverkauf in Lindenberg

am 06.12.2024 von 10-18 Uhr

- mit Kuchenbasar der Rolf Zuckowski Grundschule Lindenberg
- Leckeres vom Grill der Freiwilligen Feuerwehr Lindenberg
- Glühwein

E **N. Adolf** **NORDMANTANNE**
Hauptstraße 13, je Baum
15848 Tauche OT Lindenberg nur 16,99 Euro

Direkt am Bahnhof Lindenberg/Regionalbahn 36

EP: Electro Christoph Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25



„Goldenes Lenkrad 2024“ für Kia EV3* Neuer vollelektrischer Kompakt-SUV als „Bestes Auto unter 40.000“ Euro ausgezeichnet

Kurz vor der offiziellen bundesweiten Markteinführung am 16. November hat der neue Kia-Stromer EV3 den wichtigsten deutschen Automobilpreis gewonnen: Der Kompakt-SUV wurde mit dem „Goldenen Lenkrad 2024“ in der Kategorie „Bestes Auto unter 40.000 Euro“ ausgezeichnet.

Im KIA Autohaus Kuchenbecker steht der Gewinner nun zu einer Probefahrt bereit.

Der EV3 begeistert durch seine große Reichweite und kurzen Ladezeiten. Zugleich präsentiert er sich mit seinem innovativen Interieur und dem großen Gepäckraum als ein ebenso komfortables wie praktisches Fahrzeug. Und darüber hinaus punktet er mit wegweisenden Technologien, die nur batteriebetriebene Fahrzeuge zu bieten haben, wie etwa der Vorbereitung für das intelligente bidirektionale Laden.

Im Rahmen der Veranstaltung erklärte Robin Hornig, Chefredakteur der Auto Bild, den Erfolg des Kompakt-SUV: „Goldener Start für den neuen Kia EV3! Er bietet viel Ausstattung und solide Reichweiten zu einem attraktiven Preis – ein überzeugendes Angebot für alle, die auf Preis-Leistung setzen. Und eine sichere Investition, denn Kia gewährt auf den EV3 eine 7-Jahre-Herstellergarantie, die sowohl das Fahrzeug als auch die Antriebsbatterie abdeckt.“

Bis zu 605 Kilometer Reichweite, 460-Liter-Gepäckraum, KI-Assistent angekündigt

Der an den vielfach preisgekrönten EV9 („World Car of the Year 2024“) angelehnte und nach der Kia-Designphilosophie „Opposites

United“ (Vereinte Gegensätze) gestaltete EV3 präsentiert sich mit einem progressiven, hochtechnischen Karosseriedesign und einem ansprechenden, wohnraumähnlichen Interieur mit ressourcenschonenden Materialien.

Der 4,30 Meter lange, frontgetriebene Stromer wird mit zwei Batterievarianten (58,3 und 81,4 kWh) angeboten, deren Akkus sich jeweils in rund einer halben Stunde von 10 auf 80 Prozent aufladen lassen. Mit seiner Reichweite von bis zu 605 Kilometern (bei großem Akku und 17-Zoll-Rädern) liegt der neue Kia-Stromer ebenso im Spitzenbereich dieser Klasse wie mit seinem Platzangebot und dem Gepäckraumvolumen (460 Liter).

Hinzu kommen Hightech-Elemente vom digitalen Autoschlüssel bis zum KI-Assistenten, der die Sprachsteuerung durch künstliche Intelligenz erweitert (für 2025 angekündigt), und praktische Vorzüge wie die Möglichkeit des Anhängebetriebs.

Der EV3 verfügt bereits serienmäßig über eine breite Ausstattung inklusive Digitalcockpit, Navigation samt Online-Diensten Kia Connect, Smart-Key, LED-Scheinwerfern, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie umfassender Assistenz von navigationsbasierter adaptiver Geschwindigkeitsregelanlage bis Autobahnassistent.

Die Preise starten bei **35.990 Euro**. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie schließt neben dem Fahrzeug auch die Batterie mit ein.

Damit verfügt der EV3 über eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos in Europa.

Kia EV3: Der neue Maßstab im Segment der kompakten Elektro-SUVs!



**Autohaus Kuchenbecker
GmbH & Co. KG**

Langewahler Straße 19a
15517 Fürstenwalde
Tel. 03361-74970

www.kia-kuchenbecker.de

Wir denken an Ihr Auto.

Das Autohaus Kuchenbecker berät jeden gern und hält attraktive sowie auf die eigenen Wünsche maßgeschneiderte Angebote bereit.

Die Realität verteilt Backpfeifen



von Jan Knaupp

Hier ist ja was los. Da weiß man gar nicht, wo man medial zu erst hinschauen soll, mit welcher Thematik man sich zuallererst beschäftigen sollte. Die Realität verteilt Backpfeifen!

Besonders dünn wird die Luft momentan gerade für die öffentlich-rechtlichen Verkünder der bisher einzig wahren Wahrheit und für die Zunft der linksrotgrünen Haltungsjournalisten, die seit Jahren, arrogant und behrend, alle vom Mainstream abweichenden Meinungen agitatorisch bekämpft oder sogar als faschistoid diffamiert haben. Die immer wieder versuchen – durch bewusst gestreute Falschmeldungen – jeden in Misskredit zu bringen, der der momentan angesagten politischen Ideologie und dem viel beschworenen woken Zeitgeist mit Skepsis und gesundem Menschenverstand entgegentritt. Die immer wieder versuchen, all jenen Menschen, für die die Flagge der Bundesrepublik Deutschland immer noch Schwarz-Rot-Gold und nicht etwa regenbogenfarben ist, einen rechtsnationalen Stempel aufzudrücken.

Genau diese systemtreuen Erfüllungsgehilfen müssen jetzt erfahren, dass ihr selbstgerechtes, behrendes und unreflektiertes Getöse gegen Andersdenkende von einem großen Teil der Gesellschaft nicht mehr akzeptiert wird. Sie müssen jetzt erfahren, dass ihre Objektivität und Ehrlichkeit hinterfragt und angezweifelt wird. Sie spüren gerade, dass der Wind sich dreht. Sie spüren gerade, wie ihr viel beschworener linksliberaler Zeitgeist, die Bevormundung der Denk-, Sprach- und Lebensweise und ihr heiliger Krieg für jegliche Art von Diversität, von einem großen Teil der Allgemeinheit als übergriffig empfunden wird, dass genervte Bür-

ger auf moralisch erhobene Zeigefinger immer öfter mit ausgestreckten Mittelfingern antworten. Die Realität verteilt Backpfeifen!

Mittlerweile kommen sie ins Straucheln, ihre bisherige staatliche Rückendeckung löst sich auf, die aktuell-politische Entwicklung entlarvt ihre Demokratieauffassung als antidemokratische Geisteshaltung. Unabhängige Meinungsbildung, eigenständiges Denken und Handeln des Volkes passen nicht zu ihrem ideologischen Klassenkampf. Die Realität verteilt Backpfeifen!

An jeder Ecke knirscht das marode Gebälk der Bundesrepublik, die mühsam errichteten Kartenhäuser der Unterstützer und Verfechter dieser desaströsen Politik stürzen ein. Die deutsche Ampelregierung hat fertig, das Land scheint zerstört. Wirtschafts-, Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem sind am Boden. Altersarmut, Kinderarmut und Sicherheitsprobleme sind noch größer geworden. Dafür wurden aber große Fortschritte bei der Turbo-Einbürgerung, beim Geschlechtergesetz, bei der Umbenennung von Straßen oder bei der Einrichtung von Messerverbotzonen in Großstädten gemacht. Die Realität verteilt Backpfeifen!

Wie schon erwähnt, es sind schwere Zeiten für die Verkünder der einzigen wahren Wahrheit, für die Zunft der Haltungsjournalisten. Schlechte Nachrichten lassen sich nicht gut verpacken. Der Osten wählt blau, der Westen ist irritiert. Die Amis wählen Trump, die zivilisierte Welt ist erschrocken. Selenskyj zwingt ukrainische Männer an die Front, russischen Wehrdienstverweigerern in Deutschland droht die Abschiebung nach Russland, Nordkorea unterstützt Russland militärisch, Biden erlaubt der Ukraine Angriffe mit US-Langstreckenwaffen auf Russland, die Bundesrepublik wird kriegstüchtig gemacht, Tod und Zerstörung im Gazastreifen. Die Realität verteilt Backpfeifen!

Aber zum Glück gibt es immer mal wieder öffentliche Akteure, die von den wirklichen Problemen dieser Zeit ablenken und zur allgemeinen Erheiterung beitragen.

So hatte jetzt die Stiftung Humboldt Forum den Arsch in der Hose, um sich in aller Öffentlichkeit lächerlich zu machen. Für ein Liederfest in Berlin sollte im Udo-Lindenberg-Hit „Sonderzug nach Pankow“ das Wort „Oberindianer“ entfernt werden. Als Begründung führte die Stiftung an,

das Wort könnte diskriminierend und rassistisch gewertet werden, in diesem Wort würde die Gewaltgeschichte der Kolonialisierung indigener Bevölkerungsgruppen nachklingen.

Aha, da war sie wieder – die selbsternannte woke Gerechtigkeitsliga. Hätte sich die hiesige Sprachpolizei vorher etwas mit dieser Thematik beschäftigt, hätte sie schnell herausgefunden, dass weltweit ein großer Teil der indigenen Bevölkerungsgruppen die Bezeichnung „Indianer“ keineswegs als rassistisch empfinden, dass indianische Bewegungen das Wort „indian“ bewusst im Namen führen. So auch die „American Indian Movement“, eine seit 1968 bestehende indianische Organisation in den USA, die sich für die Rechte Indigener einsetzt.

Letztendlich bleibt das Ansinnen der Humboldt-Stiftung nur peinlich und absurd.

Ich halte es diesbezüglich mit Udo Lindenberg: „Gegen die Strömung, gegen den Wind, lass sie doch labern, blöd wie sie sind“.

Die Realität verteilt Backpfeifen!

Impressum

BSK erscheint im 33. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
 Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179
 Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179
 Jan Knaupp: 0172/600 650 2
 Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

**JETZT FÜR WEIHNACHTEN VORBESTELLEN
 UND AM 24.12.2024 ABHOLEN**

**IN DER GESAMTEN ADVENTSZEIT BIS WEIHNACHTEN:
 Ente, Gans, Rinderrouladen
 und Frikassé**

fix & fertig für zu Hause bestellen!

Zu Ente*, Gans und Rinderroulade gibt es Klöße, Rotkohl und Grünkohl.
 Bis Donnerstag bestellen und am Wochenende zu Hause genießen!

*deutsche Freilandhaltung
 Ente ab € 65,-

**Am 1. und 2. Advent
 Mittagstisch
 bei uns!**

GASTSTÄTTE
 Zum Goldenen Hirsch
 Pizza-Partyservice, Festsaal & Catering

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

**Inh. Anja Kraft · Falkenberger Str. 37 · 15848 Buckow
 Tel.: 033675 - 5011 · Mobil: 0171 - 987 22 64
www.gaststae-tte-baatz.de**

BSK - Tipp

Herbstzeit ist Kabarettzeit

Es ist wieder so weit! Ende November, dem 23.11.24 um 20 Uhr, ist traditionell Kabarettzeit in der Alten Schulscheune.

Seit vielen Jahren stehen neben anderen Künstlern auch Martin Valenske und Henning Ruwe der Distel Berlin auf der kleinen Bühne am Scharmützelsee. Es gibt nur wenig gute Gründe das Programm „Unfreiwillig komisch“ der trostpreisgekrönten Kabarettisten Henning Ruwe und Martin Valenske zu verpassen: Hochpolitisch, höchst gemein und höchstens zwischen den Zeilen versöhnlich bieten sie mit ihrem Programm allem politischen Versagen und seinen Versagern der heutigen Zeit die Stirn. Manchmal unfreiwillig, aber im-

ja bitte!?
druck & werbung

www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

mer sehr komisch, lassen die zwei jungen Kabarettisten der Berliner DISTEL ähnlich wie die Lebensmittelindustrie wirklich nichts unbehandelt. Das ist bitter nötig, denn nicht nur politisch brennt der Baum. Ruwe und Valenske schießen quer aus allen sozialen Lagen. Und passend zur großpolitischen Wetterlage ist klar: Dass hier ist kein Kabarett für Warmduscher.

In Zeiten des Mietenwahnsinns testen sie die letzten bezahlbaren Brücken Berlins, diagnostizieren dem Gesundheitssektor Kapitalismus im Endstadium und lassen sich trotz neuer Ernährungstrends nicht die Butter vom Brot nehmen. Mit viel bitterbösem Witz und sympathischer Lockerheit beweisen die Kabarettisten in ihrem dritten gemeinsamen Programm, dass politische Satire wohl noch eine ganze Weile gebraucht wird. Unfreiwillig komisch ist tagesfrisch und höchst unterhaltsam.

Karten zu 20 Euro im VVK/AK 22 Euro gibt es wie immer in den Touristinformationen Bad Saarow und Fürstenwalde, dem Reisebüro Werther und unter der Kartenhotline 033677-178000 (AB). Mehr Informationen unter www.Alte-Schulscheune.de

Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de
Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Adventskonzert – Leise rieselt der Schnee



Das ist der Titel des Adventskonzertes, das der con-brio-Chor nach alter Tradition auch in diesem Jahr veranstaltet.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, am 08. Dezember um 16.00 Uhr im Fest-

saal des Alten Rathauses eine besinnliche Stunde mit dem Chor und Schülern der Musikschule zu erleben.

Unter der Leitung unseres neuen Chorleiters Matthias Deblitz erklingen neue, wie auch bekannte Win-

ter-Weihnachtslieder zum Mitsingen, Mitsummen und Lauschen.

Lassen Sie sich von dem neuen Programm des Chores überraschen. Seien Sie unsere Gäste. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Freude an der Musik.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind im Tourismusbüro Fürstenwalde erhältlich zu je 12 Euro (10 Euro ermäßigt).

Für Kurzentschlossene gibt es noch Karten an der Abendkasse zu je 14 Euro (11 Euro ermäßigt).

Vielleicht singen Sie ja auch gerne?

Dann kommen Sie ganz unverbindlich zu unseren Chorproben, Dienstag von 19.30 – 21.30 Uhr in der Domnotkirche, Eingang von der Lindenstraße.

Umfassende Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sollten die Töne treffen und Zeit für Proben und Auftritte haben.

con-brio-Chor Fürstenwalde e.V.

*Ganzheitliches Heilen
von Blockaden
und Ungleichgewichten*

Osteopathie
Melanie Nickel Heilpraktikerin

0176 44 73 27 28
mel.nickel@gmx.net

Standort:
Physiotherapie an der Spree, Gartenstraße 16, 15848 Beeskow

Das **Leben** ist bunt,
Abschied ist *himmelblau!*

BEESKOW
Spreebestattung

Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

**Musik für
St. Marien –
CCXVIII**

Das Konzert am 23. November bietet eine Sonate für Violoncello und für die Triobesetzung mit Klarinette und Violoncello bearbeitete Gesänge von Brahms.

Es musiziert das Bustan-Trio aus Luisa Lohmann (Klarinette), Nassib Ahmadih (Violoncello) und Johanna Zmeck (Klavier).

Kammermusik – Werke von Johannes Brahms:

Cellosonate e-Moll op. 38, Klarinetten-Sonate Es-Dur op. 102/2, Zwei Gesänge op. 91 (bearbeitet für Trio), Trio a-Moll op. 114

23.11.2024, 17 Uhr, Burg Beeskow, Eintritt: 10 EUR (erm. 8 EUR)

Leserbrief zu den Straßenbauarbeiten L23/L38

Seit Monaten müssen die Einwohner von Spreenhagen große Umwege in Kauf nehmen, wenn sie in südliche Richtung fahren möchten. Um zur Anschlussstelle der A 12 zu kommen, muss anstelle des direkten Weges von ca. 2 km seit Monaten (!) ein Umweg von fast 10 km gefahren werden, hin und zurück sind das letztendlich 20 km.

Nachdem der größte Teil der Straße nach über drei Monaten endlich fertig war, ist noch immer das letzte Stück von wenigen Metern wegen anhaltender Bauarbeiten weiterhin nicht befahrbar und daher die gesamte Straße weiterhin zur Durchfahrt gesperrt, lediglich die Anwohner können zu ihren Häusern gelangen. Der Umweg durch den Wald ist - abgesehen vom längerem Fahrweg - für alle Kraftfahrer eine Zumutung, insbesondere für Lieferfahrzeuge, denen man auf der äußerst engen Straße durch den Wald nicht unbedingt begegnen möchte, sowie für die Bewohner von Markgrafpieske, die diesem ständigen Durchgangsverkehr ausgesetzt sind.

Man hat so langsam das Gefühl, dass die Baustelle ein Dauerzustand bleibt!

Bereits in den Sommermonaten war Spreenhagen aufgrund von Straßenbau-

arbeiten auch in nördlicher Richtung völlig abgeschnitten und die Umfahrungen sehr schlecht bzw. gar nicht ausgeschildert! Auch damals mussten weitläufige Umwege gefahren werden, um ans Ziel zu kommen.

In früheren Zeiten wurde so etwas mal koordiniert und abgestimmt, heute scheint es keinen zu interessieren, was mit den Bürgern vor Ort passiert. Jedenfalls war auch die Gemeinde nicht umfassend in die Planung involviert, wie ich auf Nachfrage erfuhr.

Eine rein rhetorische Frage: Wer kommt eigentlich für die zusätzlichen Benzinkosten auf, die die Bürger durch die Umwege aufgrund der langen Bauzeit zu tragen haben?

Nun noch eine Frage zum ehemaligen Kreisell an der L38 und L23, der seit vielen Monaten zu einer Megakreuzung mit mehreren Spuren umgebaut wird: Warum dieser teure Umbau? Der Verkehr am Kreisell ging bis zum Beginn des Umbaus zügig und reibungslos vonstatten. Jetzt steht man in jeder Richtung minutenlang an der Ampel. Mit flüssigem Verkehrsverlauf hat das nichts mehr zu tun!

Mit freundlichen Grüßen
Eva Kühnert

Bei Zweigart gibt es noch 5 Exemplare

Es gibt deutschlandweit nur noch drei Läden, in denen das Buch „Corona war erst der Anfang“ von Michael Hauke verfügbar ist. Selbst im Verlag ist es restlos vergriffen. Einer dieser Läden ist die Buchhandlung Zweigart in Beeskow. Dort gibt es noch fünf Exemplare.

Sie wollen sich eines der allerletzten Exemplare sichern oder es zu Weihnachten verschenken? Hier bekommen sie noch eins:

Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, Beeskow
Tel. 03366-26 21 3

Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro –



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote
z.B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.)
und der jeweiligen dörflichen Umgebung.**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neutzsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow

Telefon: (033655) 59 19 60 • Mobil: 0151/65 10 35 45

www.pflege-neutzsch.de



Verschenken Sie

Wohlbefinden

**Körperpflege-
produkte:**

z.B. Badeszusätze
& ätherische Öle

**Warmies &
Wärmflaschen**

**fertig
gepackte
Geschenkideen**

Wir wünschen eine schöne Adventszeit

Storkow

Wendisch-Rietz



Am Markt 7
15859 Storkow
Tel. (033678) 7 20 14



An den Kanalwiesen 7
15864 Wendisch Rietz
Tel.: (033679) 75 84 55

Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

WIR
SUCHEN
VERSTÄR-
KUNG!!!

Wir suchen

**Pflegedienstleiter/in
für 30-40 Std./Woche**

**Dringend
ab sofort!**

Wir bieten

- arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- harmonisches und entspanntes Umfeld
- Chancen auf persönliche und individuelle Fort- und Weiterbildungen
- moderne Technik
- überregionales Entgelt
- keine Teildienste
- faire Anzahl an Urlaubstagen



Tel: 033631 447616 • Mobil: 0173 6872054 • www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 • 15526 Bad Saarow • kontakt@pflege-mit-tradition.de

Der Beeskower Weihnachtsmarkt

KIRCHPLATZ & ÄLTESTES HAUS
Fr 29.11. – 17-22 Uhr
Sa 30.11. – 14-22 Uhr
So 01.12. – 12-18 Uhr

KIRCHE
Sa 30.11. – 14-19 Uhr
So 01.12. – 12-18 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
So 01.12. – 13-18 Uhr

29.11. bis 01.12.

Beeskow
an der Spree

Erleben Sie den Zauber der Vorweihnachtszeit in Beeskow!

Vom 29. November bis 1. Dezember 2024 verwandelt sich die der Kirchplatz von Beeskow und die geschichtsträchtige St. Marienkirche in ein festliches Winterwunderland! Besuchen Sie unseren traditionellen Weihnachtsmarkt, wo Sie handgefertigte Geschenke, köstliche Leckereien und festliche Getränke entdecken können. Genießen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre mit funkelnden Lichtern und festlicher Musik.

Zusätzlich erwartet Sie ein lebendiger Adventskalender, der jeden Tag mit neuen Überraschungen und Aktionen aufwartet. Lassen Sie sich von der Magie der Adventszeit verzaubern und verbringen Sie unvergessliche Stunden mit Familie und Freunden in Beeskow.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Vorfreude auf Weihnachten zu feiern!

Rathaus Beeskow, Laura Widderhoven

Instandsetzung Spreeauenweg

Ab dem 20. November 2024 beginnen im Spreeauenweg umfangreiche Instandsetzungsarbeiten. Der betroffene Straßenabschnitt, ist durch eine rote Linie im beiliegenden Bild markiert.

Die Bauarbeiten werden von der Firma Tief- und Ökobau Schiemann aus Storkow durchgeführt. Ziel der Instandsetzung ist es, die Verkehrssicherheit zu verbessern und den Zustand der Straße langfristig zu sichern.

Es wird zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, da es notwendig ist, die Straße

zeitweise zu sperren.

Die Anwohner des Spreeauenweges werden rechtzeitig über die Bauarbeiten informiert. Zusätzlich zur Pressemitteilung erhalten sie individuelle Benachrichtigungen per Post sowie durch Handwurfzettel.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die entstehenden Unannehmlichkeiten und bittet alle Verkehrsteilnehmer, die entsprechenden Umleitungen und Hinweise zu beachten.

Rathaus Beeskow

**BSK 25/24 erscheint am 04.12.24.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 28.11.24, 12 Uhr.**

Reise Oase

Die neuen Kataloge 2025 sind da!

Jetzt buchen und Vorteilspreise sichern!

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag	12-19 Uhr
Mittwoch bis Freitag	10-17 Uhr
Samstag	nach Vereinbarung
Sonntag	geschlossen

Termine außerhalb der Öffnungszeiten auch gern nach vorheriger Absprache.

Reise-Oase | Inh. Gabriela Bennewitz
Alte Langewahler Chaussee 11
15517 Fürstenwalde/Spree

Telefon: 03361 301153
info@reiseoasefw.de

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN 2025

10.01.2025

Wein und Musik an der Saale

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Kellerführung Naumburger Wein- und Sekt Manufaktur inkl. 3 Weinproben, 1,5-stündige musikalische Unterhaltung zur Kaffeezeit – Kaffeegedeck (Kaffee + Kuchen)

p.P. 81,-

20./21./22./23./24.01.2025

Internationale Grüne Woche Berlin

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte

p.P. 50,-

08.02.2025

Berliner Wintergarten lädt ein

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, kleine Stadtbezirksfahrt, Eintrittskarte für Wintergarten (Bestplatzierung, Kaffeegedeck am Platz)

p.P. 110,-

14.02.2025

Herzschlagler – Eine Fahrt zum Valentinstag beim Rosenwirt

Leistungen: Eintritt, Mittagessen, Programm mit „Peer Reppert“ und seine Showtänzerinnen, Kaffeegedeck

p.P. 79,-

23.02.2025

„Oh Erzgebirg wie bist du Schie...“ – Mit der Fichtelberg Bahn durchs Erzgebirge

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt, Führungen, Mittagessen, Dampfzugfahrt, Seilbahnfahrt

p.P. 92,-

15.03.2025

Holiday on Ice – Horizons

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt

p.P. 112,-

22.03.2025

Die Kurstadt Bad Flinsberg und das malerische Isergebirge (Polen) mit Hr. Siedentopf

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt/Führung durch Bad Flinsberg mit Wandelhalle, Mittagessen, Seilbahnfahrt (Berg-, Talfahrt), Personalausweis erforderlich

p.P. 86,-

29.03.2025

„Falling in Love“

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt

p.P. 120,-

Gutschein –

sichern Sie sich jetzt schon Ihre Weihnachtspräsente für 2025.

Wir sind auch am 24.12.2024 von 9 Uhr bis 12 Uhr für Sie da!

MEHRTAGESFAHRTEN 2025

24.-25.01.2025

Eine Show der Extraklasse – Musikparade 2025

Leistungen: Busfahrt
- 1x Ü im Hotel Leipzig-Halle, 1x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen
- Eintritt Quarterback Immobilienarena (3,5 Std. Feuerwerk der Blasmusik, von Militärmusik bis zum Musical, von der Klassik bis zu aktueller Popmusik)

Buchung bis: 12.12.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.12.2024

p.P. DZ 310,-
EZZ 27,-

07.-09.03.2025

Frauentags Reise in den Thüringer Wald

Leistungen: Busfahrt
- 2x Ü im Ahorn Panorama Hotel Oberhof, 2x Frühstückbuffet, 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension,
- Eintritt Frauentags Konzert im CCS Suhl mit Andy Borg, Katharina, Vincent & Fernando

Buchung bis: 15.01.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 16.01.2025

p.P. DZ 426,-
EZZ 22,-

FRÜHLINGSÜBERRASCHUNG

27.03.-30.03.2025

Fahrt A

p.P. DZ 498,-/EZZ 95,-

18.04.-21.04.2025

Fahrt B

p.P. DZ 545,-/EZZ 69,-

Leistungen: Busfahrt, 3x Ü im Hotel, 3x Frühstück, 3x Abendessen

Buchung A bis: 13.02.2025 | B bis: 05.03.2025

Letzter Stornotermin A: 15.02.2025 | B: 07.03.2025

FLUSSKREUZFAHRT 2025

07.-12.04.2025

„Frühlingserwachen in Holland“

Leistungen: Busfahrt
- 5x Ü in den Kabinen an Bord, Frühstück, Mittagmenü, Abendessen, Nachmittagsge-
deck, Kapitän-Gala-Dinner,
- Bordunterhaltungsprogramm, Kreuzfahrtreiseleitung

2-Bettkabine Haydndeck achtern

p.P. 924,-

2-Bettkabine Haydndeck

p.P. 1.054,-

2-Bettkabine Straußdeck achtern

p.P. 1.134,-

2-Bettkabine Straußdeck

p.P. 1.224,-

2-Bettkabine Mozartdeck

p.P. 1.364,-

2-Bettkabine Amadeus Suite

p.P. 1.634,-

1-Bettkabine Haydndeck

p.P. 1.249,-

1-Bettkabine Straußdeck

p.P. 1.364,-

1-Bettkabine Mozartdeck

p.P. 1.940,-

1-Bettkabine Amadeus Suite

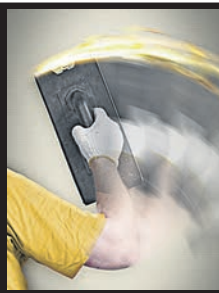
p.P. 2.323,-

Buchung bis: 02.01.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 03.01.2025

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr



Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Sonderveröffentlichung • Nov. 2024

„Es ist einfach, ein Makler zu werden, doch die Herausforderung liegt darin, ein guter Makler zu bleiben. Wie finde ich den passenden Makler?“



Es gibt zahlreiche Makler, deren Arbeitsweise nicht professionellen Standards entspricht. Doch wie finden Sie jemanden, der nicht nur seriös ist, sondern auch erstklassige Arbeit leistet. Hier sind 6 zahlreiche Tipps für Sie, um den passenden Makler zu finden.

1. Besuchen Sie das Büro des Maklers.

Wenn ein Makler nur von einem improvisierten Arbeitsplatz aus arbeitet und schwer erreichbar ist, sollten Sie skeptisch sein.

2. Achten Sie auf die Erfahrung.

Je länger der Makler tätig ist, desto besser kennt er den Markt und kann Ihnen verlässliche Empfehlungen geben.

3. Weiterbildung.

Überprüfen Sie, ob der Makler sich regelmäßig weiterbildet. Ein guter Makler bleibt stets informiert über neue Entwicklungen und Markttrends.



4. Kommunikation.

Wichtige Merkmale sind auch klare und transparente Kommunikation.

Ein seriöser Makler wird Ihre Fragen umfassend und verständlich beantworten und keine Details verschweigen.

5. Welche Bewertungsmethoden nutzt der Makler?

Ein guter Makler kennt verschiedene Verfahren zur Wertermittlung, von einfachen Schätzungen bis zu professionellen Wertermittlungsverfahren. Er sollte Ihnen die passende Methode, für Ihre Immobilie verständlich erklären können.

6. Klarheit bei der Provision.

Ein seriöser Makler spricht offen über die Provision und legt alle Konditionen schriftlich fest. Eine Vorauszahlung wird dabei nicht verlangt.

Ein kompetenter Makler kann den Unterschied zwischen einem reibungslosen Immobiliengeschäft und unnötigen Komplikationen ausmachen. Nehmen Sie sich die Zeit die Qualifikationen genau zu prüfen, um den Makler zu finden der Ihre Interessen zuverlässig vertritt und Sie sicher durch den gesamten Prozess führt.

SPREEIMMOBILIEN

BEESKOW

Berliner Straße 1
15848 Beeskow
T. 03366 23829

www.spree-immobilien-beeskow.de



VENTIMMOBILIEN

BAD SAAROW

Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
T. 033631 58130

www.vent-immobilien.de

Wir verkaufen liebevoll und sicher für Sie!

Für Verkäufer und Käufer



Für Sie vor Ort

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen? Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Der Verkauf einer Immobilie, welcher aus verschiedensten Gründen erfolgt, ist meist mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden.

Deshalb ist es mir wichtig, dass ich meinen Verkäufern das Gefühl gebe, Ihre Immobilie liegt bei mir in guten Händen. Gern bewerte ich Ihre Immobilie als zertifizierte Immobilienmaklerin marktgerecht. Dabei greife ich auf meine Erfahrungen seit 2011 zurück. Als Immobilienmaklerin für den Landkreis Oder-Spree ist es mein Ziel, Sie optimal im Verkaufs- sowie Kaufprozess zu beraten und zu begleiten.

Mein Leistungsangebot

- eine sach- und fachgerechte Wertermittlung ihrer Immobilie
- Erarbeitung eines qualifizierten Exposés sowie die Einholung benötigter Unterlagen,
- Erstellung eines notwendigen Energieausweises
- Organisation und Begleitung von Besichtigungen
- Erarbeitung eines Vorvertrages für Klärung von Fragen bzgl. der Kaufpreiszahlung, der Beleihung, des Freizuges und des Besitzüberganges
- Persönliche Begleitung zur notariellen Beurkundung und dem Besitzübergang
- Betreuung von Suchinteressenten

SIE SPAREN ZEIT UND GELD!

Ich versichere Ihnen eine professionelle Beratung, einen erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zur Schlüsselübergabe.

Zögern Sie nicht mich anzurufen. Sie sparen Zeit und Geld. Ich freue mich über Ihren Anruf.

IHRE ANTJE WINKLER

Lindenstr. 11a, 15848 Rietz Neuen-
dorf/OT Ahrensdorf

Tel: 033677 62 62 34

Mobil: 0160 92 00 37 04

kontakt@die-winkler-immobilien.de
www.die-winkler-immobilien.de



Zum Verkauf:

Einfamilienhaus in Briesen mit Doppelgarage, ca. 125 qm Wohnfläche, voll unterkellert, zum Teil beheizbar, 4 Zimmer, 1 Bad mit Badewanne und Dusche, Grundstücksgröße ca. 2083 qm, Baujahr 2005, Solaranlage

Preis 405.000,00 €

Kontakt: 0160 92 00 37 04



Bauherren-Schutzbund warnt vor Förderstopp nach Ampelbruch

Entgegen der Darstellung der Bundesregierung sieht der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) die Fortführung der Förderprogramme in den Bereichen privater Neubau und Gebäudemodernisierung über den Jahreswechsel hinaus als stark gefährdet an. Grund ist die Unsicherheit um den Bundeshaushalt 2025 nach dem Bruch der Ampelkoalition. Die vorläufige Haushaltsführung, die bei einem Scheitern der Haushaltsverhandlungen ab 2025 greift, könnte wichtige Fördermittel aus dem Klima- und Transformationsfond (KTF) für private Bauvorhaben und energetische Gebäudemodernisierungen zunächst einfrieren. Dies würde zu einem abrupten Stopp aller laufenden Maßnahmen führen und zahlreiche Verbraucher, die auf Förderungen angewiesen sind, vor erhebliche finanzielle Herausforderungen stellen.

Handlungsdruck für Bauherren und Modernisierer Verbraucher, die Förderungen als Voraussetzung für geplante Bau- und Modernisierungsmaßnahmen benötigen, sollten aufgrund der aktuellen Unsicherheiten keine Zeit bei der Antragsstellung verlieren. „In Anbetracht der drohenden Förderlücke ist Eile geboten“, erklärt BSB-Geschäftsführer Florian Becker. Von der Politik fordert er hingegen Klarheit. Mit Blick auf die aktuelle Situation konstatiert Becker: „Die bestehende Ungewissheit ist symptomatisch für die letzten Regierungsjahre: Verbraucher haben sich nahezu daran gewöhnt, dass politische Risiken und Unwägbarkeiten die Planbarkeit ihrer Investitionen erschweren.“ Die Folgen sind bekannt: Verbraucher warten ab, stellen Investitionen zurück. Nach Wiederaufnah-

me der Förderung kommt die Bautätigkeit nur langsam in Fahrt und der Stopp wirkt sich noch Monate später negativ aus.

Folgen: Rückgang bei Neubau und Modernisierungen Der drohende Förderstopp betrifft sämtliche bestehenden Neubaufördermaßnahmen, wie das KfW-Programm zum klimafreundlichen Neubau und das Förderprogramm „Jung kauft Alt“. Auch Fördermittel zur energetischen Gebäudemodernisierung stehen auf der Kippe. Bereits jetzt sind die Zahlen im Bereich Neubau und Modernisierung rückläufig. Ein Förderstopp würde diese Entwicklung weiter verschärfen und die Bemühungen um mehr Wohnraum, Klimaschutz und Energieeffizienz gefährden.

Appell an die Politik: Vertrauen schaffen und Planbarkeit sichern Der BSB hofft auf eine neue Dynamik in der Baupolitik im Zuge der Neuwahlen, die durch klare Rahmenbedingungen und eine auf langfristige Sicherheit ausgerichtete Förderpraxis das Vertrauen der Verbraucher zurückgewinnt.

Über den Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) ist eine gemeinnützige Verbraucherschutzorganisation und Mitglied im Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Der BSB vertritt bauorientierte Verbraucherinteressen privater Bauherren, von Immobilienerwerbern und selbstnutzenden Wohneigentümern. Der Verein bietet bundesweit Verbraucherberatung auf bautechnischem und baurechtlichem Gebiet an.

Bauherren-Schutzbund e.V.

PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

Installation von Elektroanlagen

Engagierte Monteure gesucht!

Frankfurter Straße 73
15517 Fürstenwalde/Spree

Tel. 03361 - 30 10 16
Fax 03361 - 747 08 52
Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de

Nachhaltig bauen, wohngesund leben

Mehr und mehr Menschen legen Wert auf eine nachhaltige und gesunde Lebensweise. Wer neu baut, kann den Grundstein für eine gute Ökobilanz seiner Immobilie bereits vor dem ersten Spatenstich legen. Denn Nachhaltigkeit beim Hausbau beginnt bereits in der Planungsphase: Ausrichtung und Grundriss des Objekts, der Aufbau der Gebäudehülle sowie die Auswahl der Heizungsanlage und Baustoffe bestimmen am Ende, wie hoch der Energiebedarf, die Energieeffizienz und die Lebenserwartung des Gebäudes sein werden. All diese Entscheidungen treffen Bauherren jedoch nicht allein, sondern legen die Rahmenbedingungen bei der Erstellung des Hauskonzepts zusammen mit ihrem Architekten oder Planer fest. Dennoch sind angehende Hausbesitzer gut beraten, sich über die Möglichkeiten zu informieren, damit ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse Gehör finden. Alles Wissenswerte rund ums ökologische Bauen hält die Ratgeber-Serie „Ökologisches Bauen“ auf dem herstellerneutralen Online-Portal Hausberater.de bereit.

Drei Säulen der Nachhaltigkeit

Es gibt die ökologische, die ökonomische und die soziokulturelle Nachhaltigkeit. Alle drei Bereiche spielen auch beim Hausbau eine Rolle. Ökologisch bauen bedeutet beispielsweise auf ressourcenschonende Baumaterialien mit geringen Emissionen zu setzen und möglichst wenig Abfälle zu produzieren. Bei der ökonomischen Nachhaltigkeit stehen Wirtschaftlichkeit und Werterhalt oder sogar Wertsteigerung der Immobilie im Fokus, etwa eine lange Nutzungsdauer und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der dritte Aspekt im Bunde ist soziokultureller Natur und beinhaltet Funktionalität und Komfort eines Gebäudes, damit Gesundheit und Zufriedenheit der Hausbewohner langfristig erhalten bleiben. Um einen besseren Überblick darüber zu

erhalten, welche Faktoren die Nachhaltigkeit eines Hauses bestimmen, hat Hausberater.de ein Poster entworfen, das sich Interessierte unter www.hausberater.de/service/poster kostenlos herunterladen können.

Nachhaltigkeit beim Hausbau von A bis Z

Von der Dacheindeckung über die Fassadenverkleidung bis hin zu Bau-

weise, Heizsystem und Wassermanagement – viele Komponenten beeinflussen die Energieeffizienz und Wohngesundheit eines Hauses. Da das Thema sehr umfangreich und zugleich sehr wichtig ist, widmet Hausberater.de dem ökologischen Bauen eine eigene Ratgeber-Serie, die unter www.hausberater.de/bauen/oekologisches-bauen zur Verfügung steht. In den ausführlichen Artikeln erfahren

Bauherren, worauf sie achten müssen, damit Gebäudehülle und Gebäudetechnik optimal zusammenspielen, welche Nachweise und Zertifizierungen es für den nachhaltigen Wohnungsbau gibt, was hinter dem GEG steckt, wie die Heiztechnologien der Zukunft aussehen, warum sich Nachhaltigkeit lohnt und vieles mehr.

Hausberater.de



Die beste Baufinanzierung.

Effektiver Jahreszins nur:

3,39 % p.a.*

HERBST
AKTION

* Kaufpreis 250.000 EUR, Finanzierungssumme 225.000 EUR, 10 Jahre Sollzinsbindung, gebundener Sollzins 3,34 % p.a., effektiver Jahreszins 3,39 % p.a., Monatsrate 813,75 EUR, Sicherung durch Grundschuld, bonitätsabhängig, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung, Kondition freibleibend. Repräsentatives Beispiel: 3,86 % effektiver Jahreszins bei 150.000,00 Euro Nettodarlehensbetrag und Grundschuldversicherung mit für 10 Jahre gebundenem Sollzins von 3,79 % p.a., zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten. Stand: 16.09.2024 | Sparkasse Oder-Spree PF 1365, 15203 Frankfurt (Oder)

Der Ostbrandenburger

**BAU- UND
IMMOBILIEN-
SPIEGEL**

erscheint
im März 2025

Termin-Hotline
0335 5541-1435
s-os.de

 Sparkasse
Oder-Spree

Bedarf an altersgerechtem Wohnraum steigt

Der demografische Wandel hat längst begonnen und die Gesellschaft altert. Laut Statistischem Bundesamt bedeutet dies in Zahlen ausgedrückt: Jede zweite Person in Deutschland ist heute älter als 45 und jede fünfte Person älter als 66 Jahre. Zu den Veränderungen, die diese Bevölkerungsentwicklung mit sich bringt, zählen beispielsweise der Fachkräftemangel und die steigenden Kosten im Pflegektor. Um den Aufwand in der Pflege zu minimieren und älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen, braucht es mehr altersgerechte Wohnformen und Wohnräume. Welche Kriteri-

en eine barrierefreie Immobilie erfüllen muss, wie eine zukunftsorientierte Bauweise aussieht und warum nicht nur Seniorinnen und Senioren davon profitieren, erfahren Interessierte, Betroffene und Angehörige auf den Seiten des unabhängigen Internetportals Barrierefreie-Immobilie.de.

Ein Zuhause ohne Barrieren – für alle Personengruppen

Barrierefrei zu wohnen bedeutet, in den eigenen vier Wänden nicht auf fremde Hilfe, sondern maximal auf technische Hilfsmittel angewiesen zu sein. Ältere Menschen, aber auch Personen, die auf-

grund einer Behinderung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sehen sich in vielen Wohnumgebungen jedoch mit Barrieren konfrontiert. Treppen, Schwellen, zu schmale Eingänge, fehlende Haltegriffe, zu hohe Schränke oder zu schwergängige Bedienelemente können die Selbstständigkeit erheblich beeinträchtigen. Dank des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) und der neuesten Erkenntnisse über die Bevölkerungsentwicklung rückt die Notwendigkeit barrierefreier Immobilien aber immer weiter in den Vordergrund und die barrierefreie Bauweise gewinnt zunehmend an Bedeutung. Auf Barrierefreie-Immobilie.de dreht sich alles rund um die Barrierefreiheit von privaten Wohnungen und Eigenheimen. Informative Texte, praktische Ratgeber und Checklisten sind auf der Plattform genauso zu finden wie E-Books, die über www.barrierefreie-immobilie.de/service/ebooks direkt aufgerufen werden können.

Kostenloses Poster informiert über Barrierefreiheit von Immobilien

Ob Bewegungsfreiheit in der Ebene, vertikale Erschließung, visuelle, auditive und taktile Orientierungshilfen, bodengleiche Duschen oder höhenverstellbare Arbeitsplatten – das Thema „Barrierefreie Immobilie“ umfasst die Planung des Objekts an sich, Grundrisse und Ausstattung der Wohnräume sowie die Gestaltung des Außenbereichs. Einen guten Überblick können sich Interessierte mithilfe des Posters „Barrieren überwinden“ verschaffen. Es steht zum kostenlosen Download unter www.barrierefreie-immobilie.de/service/poster bereit und kann auch als druckfähige Datei heruntergeladen werden. Das Poster bildet die wichtigsten Kennzeichen einer barrierefreien Immobilie ab, nennt Möglichkeiten zur Förderung und geht auch auf smarte altersgerechte Assistenzsysteme ein.

barrierefreie-immobilie.de



ENGLER
BAU- UND LANDMASCHINEN

Vermietung · Verkauf · Service · Bau- · Hof- · Stalltechnik

Vermietung & Verkauf von Baumaschinen



- Radlader (verschiedene Größen)
- Minibagger (hydr. Stemmhammer, Erdbohrer, etc.)
- Holzhäcksler (benzinbetrieben, Anhänger 750 kg)
- Baumaschinenanhänger (bis 3,5 t)
- Rüttelplatten (80-420 kg)
- Rüttelstampfer (Hopser)
- Tischnasssäge (Betonpflaster, 220V)
- Benzinmotorflex

weitere Geräte auf Anfrage

Wir führen auch Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück aus.

Charlottenhof 31 · 15848 Beeskow
Tel. 03366-24995
www.engler-baumaschinen.de

01.11. - 31.03. Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
01.04. - 31.10. Mo. - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Anlieferung auf Wunsch möglich

MARKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

Haus & Grund rät: Fördermittel jetzt sichern

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland rät investitionswilligen Eigentümern, jetzt zügig Förderanträge zu stellen. Angesichts der aktuellen politischen Unsicherheiten bestehe das Risiko, dass der Haushaltsetat für das Jahr 2025 nicht rechtzeitig beschlossen werde. „Die Fördertöpfe für Heizungsförderung und energetische Modernisierungsmaßnahmen sind begrenzt. Während einer vorläufigen Haushaltsführung können keine neuen Mittel bewilligt werden, was zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Förderung führen könnte. Wer plant, Förderprogramme beispielsweise der KfW-Bank oder des BAFA zur Finanzierung einer neuen Heizung oder für die energetische Modernisierung in Anspruch zu nehmen, sollte jetzt aktiv werden“, erläuterte Verbandspräsident Kai Warnecke.

Der Verband weist darauf hin, dass eine frühzeitige Antragstellung die Chancen erhöht, noch von den bestehenden Fördertöpfen zu profitieren. Bereits bewilligte Mittel würden auch während einer vorläufigen Haushaltsführung ausgezahlt. Verzögerungen oder Pausen in der Be-

arbeitung neuer Anträge könnten jedoch auftreten. In der vorläufigen Haushaltsführung würden nur laufende gesetzliche Verpflichtungen und Maßnahmen finanziert, die bereits im Haushaltsplan des Vorjahres berücksichtigt worden seien. Neue Fördermaßnahmen oder zusätzliche Mittel für bestehende Programme könnten in dieser Phase nicht bewilligt werden.

Haus & Grund ist mit über 936.000 Mitgliedern der Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 840 Ortsvereine. 2024 wurde Haus & Grund für sein Engagement im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) von der DGVM zum "Verband des Jahres" ernannt. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 63,5 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Haus & Grund Deutschland

Wärmeverlust bei Fenstern – Niedriger U-Wert entscheidend

Der Wärmeverlust eines Fensters ist abhängig vom Wärmedurchgangskoeffizienten, dem so genannten U-Wert. Dieser Wert bezieht sich dabei auf das gesamte Fenster und beschreibt die Wärmeleitung des Materials bei unterschiedlicher Temperaturlage von innen nach außen und andersherum. Dabei zählt: Je niedriger der U-Wert, desto geringer ist der Wärmeverlust im Winter und

die Durchlässigkeit der Wärme im Sommer. „Der U-Wert wird in der Einheit W/m²K, also Watt pro Quadratmeter und Kelvin, angegeben und drückt den Energieverlust der jeweiligen Fläche aus“, erklärt Schneider. Für neue Fenster hat das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG, eine Mindestanforderung von 1,3 W/m²K vorgegeben.

www.sunflex.de

Wirtschaftliche Aspekte sind wichtiger als der Klimaschutz

Die energetische Sanierung einer Wohnimmobilie muss bezahlbar sein, die laufenden Kosten schnell reduzieren und sich langfristig rechnen. Das zeigt eine Befragung von 2.500 Wohnungs- und Eigenheimbesitzern des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Darüber hinaus äußerten die Befragten Unsicherheiten im Hinblick auf die finanziellen und energetischen Auswirkungen sowie zukünftige politische Rahmenbedingungen. „Immobilien-eigentümer brauchen Verlässlichkeit, ein unkompliziertes Verfahren ohne viel Bürokratie und einen klaren Plan, was genau bei einer Sanierung auf sie zukommt – finanziell und von Seiten des Gesetzgebers“, kommentiert Schwäbisch Hall-Vorstandschef Mike Kammann die Ergebnisse.

Warum Eigentümer sanieren: Energieeinsparung ist stärkster Motivationsfaktor, Klimaschutz nachrangig

Immobilienbesitzer sanieren vor allem aufgrund direkter, persönlicher und finanzieller Anreize. Die mit Abstand wichtigste Motivation für eine Sanierung ist die unmittelbare Energieeinsparung (59 Prozent), gefolgt von der Wertsteigerung der Immobilie und der langfristigen Geldersparnis (Amortisation) (34 und 32 Prozent). Auch wenn der Beitrag zum Klimaschutz durch eine Sanierung zweifelsohne gegeben ist, ist er nur für jeden vierten Befragten ein Motivationsfaktor und damit eher ein „netter Nebeneffekt“. Auch die Steigerung des Wohnkomforts wird eher selten als Motiv angeführt (25 Prozent).

Warum Immobilienbesitzer nicht sanieren: Größtes Hindernis sind die hohen Investitionskosten

Gegen eine Sanierung sprechen aus Sicht der Immobilienbesitzer ebenfalls am deutlichsten finanzielle Aspekte. Die Höhe der Investitionskosten ist das am häufigsten genannte Gegenargument (51 Prozent). Zudem bezweifelt mehr als ein Drittel der Befragten (36 Prozent), dass sich eine Sanierung langfristig rechnet. Der hohe bürokratische Aufwand (26 Prozent) und die Unsicherheit über zu-

künftige gesetzliche Vorgaben (25 Prozent) verstärken diese Vorbehalte weiter. Die Verunsicherung über die staatliche Förderung spielt nur eine untergeordnete Rolle (17 Prozent).

Wie beim Neubau gilt auch bei der Sanierung: Ohne Eigenkapital geht es nicht. Mehr als ein Drittel der Befragten (36 Prozent) würde sich nur mit ausreichend Eigenkapital für den Heizungs- oder Fenstertausch, eine Wärmedämmung, eine Photovoltaik-Anlage oder ähnliche Maßnahmen entscheiden. „Aus der täglichen Beratungspraxis unserer Außendienstberaterinnen und -berater wissen wir, dass häufig Bausparverträge verwendet werden, um das notwendige Eigenkapital für Sanierungen aufzubauen. So wird nämlich nicht nur aktiv gespart, sondern mit der zinsgünstigen Darlehensoption auch für noch mehr Handlungsspielraum in der Zukunft gesorgt“, berichtet Kammann. „Beim Verwendungszweck der von uns ausgereichten Kredite zeigt sich, dass damit zunehmend unsanierte Bestandsimmobilien gekauft und im Anschluss energetisch saniert werden. Experten

schätzen das Finanzierungspotenzial für energetische Sanierungen und Modernisierungen auf jährlich bis zu 80 Milliarden Euro.“

Auch staatliche Förderungen und gesetzliche Vorgaben spielen im Kontext Sanierung eine entscheidende Rolle. Für ein Drittel der Befragten ist die staatliche Förderung unabdingbar, um eine Sanierung überhaupt in Erwägung zu ziehen. Das Fördern ist dabei genauso wichtig wie das Fordern, denn: Jeder Vierte gibt an, nur dann aktiv zu werden, wenn der Gesetzgeber es vorschreibt und eine Sanierung zur Pflicht wird. Beides verdeutlicht, dass die energetische Sanierung des Wohneigentums Impulse von außen erfordert. Die Politik ist gefragt, wenn es vorangehen soll. „Es braucht klare Signale und einen stringenten und vor allem verlässlichen Fahrplan. Kurzfristige Veränderungen beispielsweise in der Förderlandschaft können das notwendige Vertrauen in die politischen Rahmenbedingungen senken“, erklärt der Schwäbisch Hall-Vorstandsvorsitzende.

Was können Immobilienbesitzer also tun? Vorsorgen! Wer ein Haus oder eine

Wohnung besitzt, kommt nicht umhin, langfristig Eigenkapital aufzubauen, um für den Fall einer Sanierung gerüstet zu sein. Bausparen ist dafür prädestiniert.

Gleichzeitig muss die Politik aktiv werden: „Es braucht einen guten Mix aus Fördern und Fordern. Das heißt: Staatliche Fördermittel müssen verlässlicher zur Verfügung stehen und es muss klare gesetzliche Vorgaben für alle Szenarien geben“, fordert Kammann. „Das ist aber noch nicht alles in puncto Förderung: Wenn statt oder zusätzlich zu aufwendigen Komplettsanierungen auch Einzelmaßnahmen stärker gefördert werden – ganz nach dem Motto ‚Auch kleine Schritte belohnen‘ – sinken auch die Investitionskosten. Gleichzeitig amortisiert sich die Investition schneller.“

„Darüber hinaus müssen Bürokratie und Komplexität abgebaut werden – Stichwort Förderdschungel, Bauvorschriften und Standards. Und es sind positive Signale in Richtung der Immobilienbesitzer notwendig, die aufklären und so Ängste nehmen“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende.

Bausparkasse Schwäbisch Hall



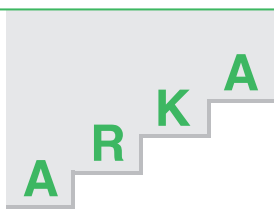
MAUSKE
SONNENSCHUTZ GMBH
MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE

☎ 03362 / 40 96
info@mauske-sonnenschutz.de
Neu-Zittauer Straße 52
15537 Erkner

- Markisen & Plissees
- Insektenschutz
- Terrassenglasdächer
- Rollläden
- Glasschiebeelemente
- Garagentore

bis zu **10% RABATT***
auf Plissee, Insektenschutz und
Rollläden
gültig bis 31.12.2024

Ihr zuverlässiger Partner für Verwaltung - Vermietung - Eigentum



**ARKA Immobilien und
Hausverwaltung GmbH**

ARKA
Immobilien &
Hausverwaltung GmbH

Wir übernehmen
nach Absprache ab sofort
Objekte für
**HAUSWARTTÄTIGKEIT
u. WINTERDIENST**
Raum Fürstenwalde
Tel: 0172 3118133

Turmstraße 1 | 15517 Fürstenwalde | Tel.: +49 3361 37 53 33

Fax +49 3361 30 76 94 | post@arka-immobilien.de | www.arka-immobilien.de

Zügige Verabschiedung geplanter Gesetze und Maßnahmen für Kontinuität beim Erneuerbaren Ausbau notwendig

Der **Bundesverband Erneuerbare Energie** mahnt eine konsequente und zügige Umsetzung zentraler Gesetzesvorhaben noch in dieser Legislatur an. „Die Erneuerbare-Energien-Branche ist bereit, einen starken Beitrag zur Stabilität und Nachhaltigkeit unseres Energiesystems zu leisten. Eine klare und entschlossene Gesetzgebung ist jetzt entscheidend, um den Ausbau ohne Verzögerungen weiterzuführen und Deutschlands Energiestandort zu sichern“, so BEE-Präsidentin Simone Peter.

Der BEE begrüßt die Initiative der Bundesregierung zur Senkung der Strompreise, um Industrie und private Haushalte zu entlasten. Die Abfederung der Netzentgelte ist ein sinnvoller, kurzfristig umsetzbarer Schritt, sollte aber um die Sen-

kung der Stromsteuer ergänzt werden. „Diese Maßnahmen reduzieren Energiekosten und steigern die Attraktivität der Stromnutzung, was dringend notwendige Flexibilitäten im Energiesystem mobilisiert“, so BEE-Präsidentin Simone Peter. Die geplante Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sieht wichtige Regelungen zur Steigerung der Kosteneffizienz bei der Einspeisung von Erneuerbaren vor, wie beispielsweise die vom BEE vorgeschlagene Überbauung von Netzverknüpfungspunkten (NVP). „In den kommenden Jahren werden absehbar große Kapazitäten Erneuerbarer Energien zusätzlich in das Netz drängen. Dafür müssen nun frühzeitig Anschlusskapazitäten bereitgestellt wer-

den. Die NVP-Überbauung kann hier ein Stück weit den Druck aus den Netzen nehmen“, so Peter. Dabei muss sichergestellt werden, dass bestehende Fehler korrigiert werden. Zudem spricht sich der BEE dafür aus, die Direktbelieferung der Industrie durch Erneuerbare-Energien-Anlagen kurzfristig zu ermöglichen. Diese Maßnahme entlastet sowohl den Netzausbau als auch die öffentlichen Haushalte. Die Förderprogramme zur finanziellen Unterstützung der Wärmewende in Gebäuden und Wärmenetzen müssen ohne Brüche und auskömmlich ausgestattet weiterlaufen. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen, um eine weitere Verunsicherung bei Verbraucherinnen und Verbrauchern bzw. Planungsunterbrechungen bei der Kommu-

nalen Wärmeförderung zu verhindern.

Für die gesicherte Versorgung durch steuerbare Bioenergie drängt der BEE auf eine Übergangslösung. Viele Biogasanlagen stehen mit Auslaufen des EEG-Vergütungszeitraums kurz vor dem Aus. Der BEE empfiehlt daher, das Ausschreibungsvolumen für Biomasseanlagen einmalig im Jahr 2025 auf 1.800 MW anzuheben.

Neben den oben genannten Punkten plädiert der BEE für die schnelle Verabschiedung weiterer bereits weit vorangeschrittener Gesetzesinitiativen, darunter das Geothermiegesetz, das Wasserstoff-Beschleunigungsgesetz sowie die 38. Bundesimmissionsschutzverordnung.

**Bundesverband
Erneuerbare Energie e.V.**

Besserer Schutz vor Asbest – Entschädigungsfonds muss folgen

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland begrüßt, dass die Bundesregierung Handwerker vor den Gefahren, die von dem Baustoff Asbest ausgehen, besser schützen möchte. „Die geplanten Informationspflichten für Eigentümer sind maßvoll und weit weniger aufwändig als ursprünglich geplant. Dennoch bleibt für die Eigentümer eine hohe Kostenbelastung, wenn in einem älteren Gebäude asbesthaltige Stoffe fachgerecht entsorgt werden müssen.

Deshalb muss ein von der Baustoffindustrie finanzierter Fonds aufgelegt werden, aus dem betroffene Eigentümer unterstützt werden können“, kommentierte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke den heutigen Kabinettsbeschluss.

Die Änderung der Gefahrstoffverordnung sieht vor, dass Hauseigentümer beauftragte Handwerksunternehmen über das Baujahr des Hauses schriftlich oder elektronisch informieren müssen.

Bei Arbeiten an Häusern mit Baujahr

zwischen 1993 und 1996 muss das Datum des Baubeginns angegeben werden, sofern dieses bekannt ist. Ansonsten ist das Baujahr ausreichend.

Da das Verbauen asbesthaltiger Stoffe seit 31. Oktober 1993 verboten wurde, können Handwerker mit diesen Informationen das Risiko besser einschätzen und entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.

Haus & Grund ist mit über 936.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Ver-

treter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 840 Ortsvereine.

Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.



DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

WIR SUCHEN DICH! (m/w)
Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf

RECHTSANWÄLTIN
DIPL.-AGRARING.

MARTINA D. GÜLZOW

Tätigkeitsschwerpunkte:
GRUNDSTÜCKS- / IMMOBILIENRECHT
ERBRECHT / NACHLASSPLANUNG
EHE- / FAMILIENRECHT

Eichwalder Ausbau 7 • 15537 Gosen - Neu Zittau
Tel.: 03362/ 88 22 75 • e-mail: m.guelzow@t-online.de

DACHDECKEREI
Eckner & Schreppel GbR

Steildach • Flachdach
• Reparaturarbeiten
– Finanzierung möglich. –

Ehrenfried-Jopp-Straße 59 • 15517 Fürstenwalde
Telefon (03361) 7 39 12 01 & (03361) 7 39 41 85
Fax: (03361) 7 39 11 89 • Mobil: 0171/4 80 66 94
www.eckner-schreppel-dach.de
E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

KRAUSE

- ▶ **Komplette Zaunanlagen** in Holz und Metall
- ▶ **Carports / Überdachungen**
- ▶ **Montage** Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf

Kauf und Sanierung von Immobilien: Neues KfW-Programm ermöglicht Doppelförderung

Junge Familien, die ein altes Wohngebäude oder eine bestehende Eigentumswohnung erwerben, erhalten künftig einen zinsgünstigen Kredit vom Staat. Das neue KfW-Förderprogramm ist bereits im September gestartet. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Der Kredithöchstbetrag liegt bei 150.000 Euro – je nach Anzahl der Kinder. Bedingung für die finanzielle Unterstützung ist eine energetische Sanierung in den folgenden viereinhalb Jahren – für die die Familien ebenso eine staatliche Unterstützung erhalten. Das Programm richtet sich an Familien, die noch kein Wohneigentum besitzen. Das Haushaltseinkommen darf zudem einen bestimmten Betrag nicht überschreiten.

Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung im Bestand kauft, benötigt in der Regel jede Menge Geld. Das neue KfW-Förderprogramm Nummer 308 bietet nun finanzielle Hilfe beim Kauf der Immobilie. „Unterstützt wird ausschließlich der Erwerb von Häusern mit einem schlechten energetischen Niveau. Für sie muss ein gültiger Energiebedarfsausweis oder Energieverbrauchsausweis der Energieeffizienzklasse F, G oder H vorliegen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Dabei handelt es sich um die drei schlechtesten Energieeffizienzklassen, die

den höchsten Energieverbrauch pro Quadratmeter aufweisen. Gefördert wird der Kaufpreis der Immobilie inklusive der Grundstückskosten.

4,5 Jahre nach Förderzusage: energetisch sanieren

Die sanierungsbedürftige Immobilie muss spätestens viereinhalb Jahre nach der Förderzusage energetisch saniert werden, und zwar auf das Niveau „Effizienzhaus 70 Erneuerbare-Energien-Klasse“ (EH 70 EE). Gebäude mit diesem Effizienzstandard verbrauchen 30 Prozent weniger Primärenergie als ein vergleichbarer Neubau nach aktuellem Gebäudeenergiegesetz (GEG). Der Anteil der Erneuerbaren an der Wärmeversorgung muss bei mindestens 65 Prozent liegen. Diese umfassende energetische Sanierung wird über die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ mit bis zu 25 Prozent gefördert.

Wer das Haus oder die Wohnung kauft und die neue Förderung in Anspruch nehmen will, darf noch kein Wohneigentum in Deutschland besitzen und muss anschließend in der geförderten Immobilie wohnen. Die Voraussetzung, um als „junge Familie“ zu gelten: In dem Haushalt muss mindestens ein Kind unter 18 Jahren wohnen.

„Junge Familien haben einen hohen Finanzierungsbedarf, um eigenen Wohnraum zu erwerben. Daher ist es gut, dass


sie nun vom Staat unterstützt werden“, sagt Hettler. Das zu versteuernde Haushaltseinkommen der Familie darf bei maximal 90.000 Euro pro Jahr bei einem Kind liegen. Dann gibt es bis zu 100.000 Euro Kredit. Bei zwei Kindern erhöht sich das maximale Einkommen auf 100.000 Euro, die maximale Kredithöhe auf 125.000 Euro. Danach wächst das maximal mögliche Einkommen pro Kind um 10.000 Euro. Ab dem dritten Kind liegt der maximale Kreditbetrag bei 150.000 Euro.

Die Förderung kommt nicht infrage für Personen, die bereits über die KfW-Programme Baukindergeld (Nummer 424) oder Wohneigentum für Familien (Nummer 300) finanziell unterstützt wurden. Auch der Kauf von Ferienhäusern und -wohnungen wird nicht über das neue Förderprogramm abgedeckt.

Zum neuen Förderprogramm „Jung kauft Alt“: www.kfw.de, Beratungstelefon unter 08000/123333 oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

www.zukunftaltbau.de

- Wärmepumpen
- Klima / Lüftung
- alternative Heizsysteme
- Gebäudeenergieberatung



Friedrichshagener Straße 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

TRAUTWEIN

**Engagierte
Monteure gesucht!**

MR. FRESH
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

Schmutzige Fenster?
Unser Job, Ihr Durchblick!



☎ 0172 326 61 73 ✉ mrfresh-reinigung.de



**KÜCHEN BEI
VORMELCHER -**

- ✓ gemacht fürs Leben
- ✓ seit über 30 Jahren

Wir
planen mit
Ihnen gemeinsam
am Computer
Ihre Traumküche.

KÜCHENVORMELCHER

Saarower Straße 11 · 15518 Rauen
Telefon 03361 4407 · Fax 03361 307701
www.kuechen-vormelcher.de · info@kuechen-vormelcher.de

vrbfw.de



**Gut beraten das Zuhause
noch schöner machen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Mit unserem
Modernisierungskredit.**

Bringen Sie Ihr Eigenheim wieder richtig auf Vordermann. Günstig modernisieren und dabei den Wert Ihrer Immobilie steigern! Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG



Pool-Service Hesse

erfrischende Ideen

- Schwimmbäder
- Pools
- Teiche
- Zubehör

seit
2005

Erfüllen Sie
sich Ihren Traum
von der eigenen
Wellness-
Oase!

Lassen Sie sich jetzt
beraten und planen
sie Ihre Oase
der Entspannung

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
10-17 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Str. 50 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88

www.poolservice-hesse.de

Tipps zum Energiesparen: günstig und schnell umgesetzt

Ob Eigentum oder Mietobjekt, in der kalten Jahreszeit wird überall die Heizung aufgedreht, damit es zu Hause immer warm und gemütlich ist. Mit programmierbaren Thermostaten lässt sich inzwischen sogar für jeden Raum einzeln die perfekte Temperatur einstellen: im Schlafzimmer lieber etwas kühler, im Bad gern wärmer. Auf diese Weise erhöhen die Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur ihr individuelles Wärmewohlbefinden, sondern senken gleichzeitig auch ihren Energieverbrauch – ohne dass sie dabei auf den gewohnten Komfort verzichten müssen. Und die Ersparnis sollte sich tatsächlich bemerkbar machen, denn laut Expertinnen und Experten entspricht ein Grad weniger einer Energieeinsparung von bis zu sechs Prozent. Abgesehen vom Einsatz cleverer Thermostate gibt es aber noch viele weitere günstige und schnell umsetzbare Maßnahmen, die einen positiven Effekt auf die jährliche Heizkostenabrechnung haben. Das Portal Heizsparer.de hat die besten Tipps zusammengetragen und aufbereitet.

Manchmal sind es bereits die kleinen Taten, die Großes bewirken können. Wenn es darum geht, Heizkosten zu sparen, trifft diese Aussage auf jeden Fall zu. Damit sich die Wärme beispielsweise ungehindert im gesamten Raum verteilen kann, sollten keine Möbel vor den Heizkörpern stehen. Lange schwere Vorhänge stellen für den Wärmefluss ebenfalls ein Hindernis dar. Und wer im Besitz ei-

nes Außenrollos ist, sollte es zumindest nachts auch herunterlassen, denn hier sind je nach Verglasung bis zu 80 Prozent weniger Wärmeverlust drin. Ob Reduzierung der Raumtemperatur oder Optimierung der Wärmeverteilung, Heizsparer.de visualisiert die besten Ratschläge auf einem Poster. Es zeigt, wie man ohne große Bauarbeiten und Ausgaben im eigenen Zuhause aktiv werden kann, und hilft dabei, sich die einfachen Maßnahmen zum Energiesparen von Zeit zu Zeit in Erinnerung zu rufen – vor allem jetzt, wo die Heizsaison wieder in vollem Gange ist. Unter www.heizsparer.de/service/poster können sich Interessierte das Poster herunterladen, ausdrucken und an die Wohnungstür oder in den Hausflur hängen.

Während sich das Poster auf praktische Hinweise konzentriert, bietet der erst kürzlich aktualisierte Ratgeber „Heizkosten sparen“ tiefere Einblicke in die Welt des Energiesparens. Das E-Book geht unter anderem ausführlich auf die optimale Wärmeverteilung in einem Haus ein, erklärt, was hinter einem hydraulischen Abgleich steckt, und beschreibt, wie Heizungsrohre in Eigenregie isoliert werden können. Der herstellerunabhängige Ratgeber steht unter www.heizsparer.de/service/ebooks-energie-sparen zum kostenlosen Download bereit und unterstützt sowohl Mieterinnen und Mieter als auch Hauseigentümer dabei, ihre Neben- und Heizkosten zu reduzieren.

Umrüstbonus bis Ende 2024

Ohne Netzentgelte: Flüssiggas, eine Heizenergie mit Zukunft

Zum Beginn der Heizperiode rückt das Thema Energie zunehmend in den Fokus, speziell die Frage: Wie können Hausbesitzer und -besitzerinnen ihre Heizsysteme zukunftssicher und gesetzeskonform gestalten? Denn das Gebäudeenergiegesetz (GEG) verpflichtet seit Anfang 2024 zur Nutzung regenerativer Energieträger. Während neu eingebaute Heizungsanlagen bereits häufig zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, soll die Wärmeversorgung von Gebäuden bis 2045 sogar vollständig aus regenerativen Quellen stammen. Primagas bietet mit Flüssiggas und der biogenen Variante, Futuria Propan, eine energieeffiziente, flexible und gleichzeitig bezahlbare

Lösung. Kombiniert mit bewährter Gasbrennwerttechnik lassen sich damit die GEG-Vorgaben zur Nutzung erneuerbarer Energien erfüllen. Auch die Netzentgelte, die ab 2025 für viele Verbraucher und Verbraucherinnen noch stärker zu Buche schlagen werden, sind mit Flüssiggas passé, da es netzunabhängig vor Ort lagert.

„Flüssiggas ermöglicht es Hauseigentümern und -eigentümerinnen, die gesetzlichen Vorgaben jederzeit einzuhalten, ohne aufwändige technische Umbauten vornehmen zu müssen. Denn konventionelles Flüssiggas lässt sich mit biogenem Futuria Propan kombinieren. Beide Varianten sind chemisch identisch und können darum in denselben Anlagen genutzt

werden“, erläutert Thomas Landmann, Vertriebsdirektor beim Flüssiggas-VerSORGER Primagas. Biogenes Flüssiggas aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Rest- und Abfallstoffen ist im GEG eine Erfüllungsoption für die Nutzungspflichten von erneuerbaren Energien – im Neubau und im Bestand. Verglichen mit konventionellem Flüssiggas reduziert biogenes den CO₂-Ausstoß um bis zu 85 %. Dabei ist es nicht nur zukunftssicher, Flüssiggasanlagen sind auch wirtschaftlich attraktiv.

Einfach und bezahlbar

Moderne Gasbrennwerttechnik ist mit Flüssiggas kombiniert oft eine kostengünstige Option, da sie meist keine

zusätzlichen Umbaumaßnahmen am Gebäude erfordert. Zudem sind beim Umstieg auf Flüssiggas in den meisten Fällen auch keine größeren Veränderungen an der bestehenden Heizungsanlage erforderlich. Hinzu kommt: Durch eine schrittweise Erhöhung des regenerativen Anteils können die Energiekosten laut Berechnungen von Primagas binnen 16 Jahren um rund 25 % reduziert werden:

„Wer sich vor Abschluss der kommunalen Wärmeplanung für Flüssiggas entscheidet, muss per Gesetz nicht direkt mit 65 % Erneuerbaren starten“, erklärt Thomas Landmann.

Mehr zu Primagas finden Sie unter www.primagas.de.



Untere Naturschutzbehörde bittet darum, Gartenabfälle richtig zu entsorgen

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree weist darauf hin, dass Gartenabfälle fachgerecht entsorgt werden müssen und nicht in die Natur gehören. Ines Friedel, Fachbereich Artenschutz, betont: „Ablagerungen von Gartenabfällen gefährden heimische Pflanzen und Tiere und bringen das empfindliche Gleichgewicht unserer natürlichen Ökosysteme durcheinander.“

Blätter, Gras und Zweige gehören

nicht einfach in den Wald oder an den Wegesrand. Darum ist die richtige Entsorgung wichtig:

- Natürliche Ökosysteme schützen: Gartenabfälle bringen oft fremde Pflanzen und Samen in die Natur ein. Diese können sich ausbreiten und heimische Arten verdrängen. Zusätzlich stören die Nährstoffe aus Gartenabfällen das Bodengleichgewicht und behindern Pflanzen, die Licht und Raum brauchen.
- Schutz vor Schädlingen und Krank-

heiten: Gartenabfälle können Krankheiten oder Schädlinge in die Natur einschleppen und damit Pflanzen gefährden, die natürlicherweise dort wachsen.

- Abfallfrei für die Natur: Die Natur soll ein Raum bleiben, in dem Tiere und Pflanzen sich ungestört entwickeln können. Wilde Ablagerungen von Gartenabfällen beeinträchtigen den Lebensraum und stören das natürliche Gleichgewicht.

So machen Sie es besser:

Bringen Sie Gartenabfälle zur Grünschnitt-Aannahmestelle (KWU-Entsorgungshöfe in Beeskow, Eisenhüttenstadt, Erkner oder Alt Golm) oder nutzen Sie den Biomüll – dort können sie umweltgerecht verarbeitet werden.

Noch besser: Kompostieren Sie im eigenen Garten. Das liefert wertvolle Nährstoffe für Ihre Pflanzen und verbessert die Bodenqualität.

Landkreis Oder-Spree

Bestattungshaus Möse

G m b H



Zu Ihren Diensten seit 30 Jahren

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Baumbestattung
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: **Funktelefon 0171 / 2 15 85 00**

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

www.bestattungen-moes.de

Der Beeskower Heimatkalender 2025



Heimatkalender 2025

Bilder aus dem alten Beeskow



Erhältlich in Beeskow

- Buchhandlung Zweigart,
Berliner Straße 21

in Fürstenwalde

- direkt im Hauke-Verlag,
Alte Langewahler Ch. 44

11,90 €

Nur solange der Vorrat reicht.

Ratgeber für Ihre Gesundheit



„Werde wieder Gestalter Deines eigenen Lebens!“ Prof. Hüther
Stress und Stressmanagement

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Unser moderner Lebensstil ist oft von dem Wunsch nach Kontrolle und Effizienz geprägt. Viele Menschen optimieren ihre Abläufe mit modernster Technik, um mit minimalem Aufwand maximalen Gewinn zu erzielen und unterwerfen sich damit einer künstlich geschaffenen Taktung. Doch das ständige Streben nach mehr Leistung und Geschwindigkeit überfordert uns und führt zu einem Gefühl, mit der Geschwindigkeit des Lebens nicht mehr Schritt halten zu können. Wir fühlen uns unersetzbar, sollen immer erreichbar sein, sind aber kaum mehr in der Lage, das eigene Leben zu genießen.

Stress, ursprünglich ein Begriff aus der Physik, beschreibt die Verformung eines Materials unter Druck. Hans Selye übertrug den Begriff in die Medizin und definierte Stress als Reaktion des Organismus auf Belastungen. Bei Stress werden die Hormone Adrenalin und Noradrenalin (beide für Kampf und Flucht), Kortisol (zur Energiebereitstellung) sowie der Entzündungsmarker Neopterin (Messwert für die Immunaktivierung) freigesetzt, die den Körper in Alarmbereitschaft versetzen. Dies kann zu Symptomen wie Herzrasen, Zittern oder Angstgefühlen führen. Diese Stresshormone werden zwar innerhalb von vier Stunden abgebaut, doch bei anhaltendem Stress – ausgelöst durch ständige Reize wie Handyklingeln, negative Nachrichten, elektromagnetische Belastung oder Lärm etc. – entsteht ein chronischer Stresszustand, der in den Zellen zu einer Schädigung der Mitochondrien und somit zu einem Energiedefizit führt.

Zu Urzeiten waren Kämpfen oder Fliehen sinnvolle Strategien zur Stressbewältigung. In der modernen Welt sind sie aber kaum mehr anwendbar, was zu einem „Stressbewältigungskonflikt“ führt: Weder können wir weglaufen, noch dürfen wir mit Gewalt reagieren. Um zu verstehen, wie wir heute mit Stress umgehen, ist es wichtig, die Perspektive des Psychologen R. Lazarus („Transaktionales Stressmodell“) zu betrachten. Er argumentiert, dass Stress nicht durch die Stressoren selbst ausgelöst wird, sondern durch deren subjektive Bewertung: Was für die eine Person bedrohlich erscheint, kann für eine andere Person als Herausforderung oder sogar als harmlos wahrgenommen werden. Unsere individuelle Erfahrung und Wahrnehmung entscheiden also darüber, ob wir eine Situation als stressig empfinden.

In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass ein effektives Stressmanagement entscheidend ist. Es fordert die Fähigkeit, Stressfaktoren zu erkennen und darauf so zu reagieren, damit Wohlbefinden, Produktivität und Lebenszufriedenheit erhalten bleiben.

Methoden zur Stressbewältigung

• **Kognitive Strategien:** Negative Gedankenmuster erkennen und bewusst durch positive und realistische Gedanken ersetzen.

• **Körperliche Aktivität:** Regelmäßige moderate Bewegung wie Nordic Walking, Joggen oder Tanzen hilft, Stresshormone abzubauen und das Wohlbefinden zu steigern.

• **Entspannungstechniken:** Methoden wie Achtsamkeitstraining, Meditation, progressive Muskelentspannung, Qi Gong oder Yoga lenken die Energieströme im Körper, beruhigen den Geist und fördern die Entspannung.

• **Kreative Tätigkeiten:** Musizieren, Malen oder einfach die Natur genießen, senken das Stresslevel.

• **Visualisierungen:** Die Vorstellung beruhigender Situationen und das Wiederholen positiver Affirmationen stärken das Selbstbewusstsein und die Resilienz.

Selbsterfüllende Prophezeiung: Die Vorstellung dominiert den Willen. Sie haben mehr Erfolg und sind glücklicher, wenn Sie sich Ihre Ziele und Wünsche intensiv so vorstellen, als wenn sie schon in Erfüllung gegangen wären!

• **Regeneration:** Ausreichend ungestörter Schlaf, regelmäßige wohltuende Pausen und freudebringende Freizeitaktivitäten, Spaziergänge in der Natur, aber auch Zeit für Kultur oder ein Buch sind essenziell, um langfristig gesund und leistungsfähig zu bleiben.

• **Betriebliches Stressmanagement:** Ein gesundes Arbeitsumfeld mit klaren Arbeitsbedingungen und wertschätzenden Beziehungen verbessert das Wohlbefinden und steigert die Motivation. Eine sinnvolle Arbeit, die sich lohnt und zufrieden macht, senkt den Krankenstand und damit die Belastung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

• **Naturheilmittel:** wirken beruhigend und unterstützen die Stressresistenz auf natürliche Weise.

• **Melissen-Tee:** am Abend

• **Nux Vomica C30:** 1x 3 Globuli bei Bedarf lutschen

• **Neurexan® Tabletten:** 1-5 mal täglich je 1 Tablette lutschen, wirkt schnell, sorgt für schnelleres Einschlafen, verlängert die nächtliche Schlafdauer, hilft Belastungssituationen am Tag besser zu meistern

• **Rosenwurz (Rhodiola rosea):** verbessert die kognitiven Fähigkeiten unter extremen Stressbelastungen und unterstützt den Körper, sich den gesteigerten körperlichen und geistigen Belastungen anzupassen. Dosis für Erwachsene: **rhodiologes®** 2x 200 mg

Tipp der Woche

Denken Sie positiv und kombinieren Sie den täglichen Sonnengruß (vgl. Ausgabe 17/2024) mit einer Atemmeditation: Tief in den Bauch einatmen, Luft anhalten, ausatmen und erneut anhalten. Wiederholen Sie diesen Ablauf neunmal, dies aktiviert den Entspannungsnerv und gibt Energie für den Tag.

Mehr Informationen finden Sie unter www.dr-voeller.de

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und wünsche Ihnen Erfolg und Freude beim Umsetzen!

Willkommen bei

AVLI



Mitten im Herzen der Stadt

Mehr als nur „beim Griechen“ speisen!



In der
Adventszeit

Genießen Sie die besinnliche Adventszeit in unseren gastlichen Räumen und lassen Sie sich von unseren köstlichen Gerichten nach hauseigenen Rezepten überraschen!

Bitte vergessen Sie auch nicht, Ihre Plätze für das bevorstehende Weihnachtsfest zu reservieren!

Am Kaiserhof 1A
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2557

Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-23.00 Uhr,
warme Küche täglich bis 22.00 Uhr,
außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

Waldführung im FriedWald

Fürstenwalde. Wer den FriedWald Fürstenwalde kennenlernen möchte, hat dazu am 23. November 2024 um 14 Uhr bei einer kostenlosen Waldführung Gelegenheit.

Erfahrene FriedWald-Förster/innen erklären bei dem gemeinsamen Spaziergang, der an den Schönheiten des Waldes vorbeiführt, die Idee der Bestattung in der Natur.

Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Fragen zu FriedWald zu stellen – von der Vorsorge, über den möglichen Ablauf einer Beisetzung bis hin zu den verschiedenen Grabarten und Kosten.

Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist an der Schutzhütte am FriedWald-Parkplatz; Anfahrt: Bahnhofstraße, 15537 Hangelsberg

(bitte ab diesem Punkt 2 km der Beschilderung durch den Wald bis zum FriedWald-Parkplatz folgen).

Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt.

Weitere Termine und Anmeldung unter www.friedwald.de/fuerstenwalde oder 06155 848-100.

Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro

Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter: www.hauke-verlag.de

THOMANN Künstler Management präsentiert – auch als Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten!



Schlager & Spaß mit Andy Borg

zu Gast: Laura Wilde + Olaf, der Flipper

Freitag 04.01.2024 | Cottbus | Stadthalle | 16.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Thomann Künstler Management bringt zusammen was zusammengehört: Schlager und Spaß! Und wer könnte das besser verkörpern als die Schlagerikone mit garantiertem Spaßfaktor. Genau! Die Rede ist von Andy Borg persönlich. Zusammen mit Laura Wilde und Olaf, der Flipper bringt er im Frühjahr 2025 den Spaß in die Hallen Deutschlands und zelebriert Schlager von einem anderen Stern.

Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“, oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die Andy Borg als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen, feiert Andy Borg dieses Jahr sein vierzigjähriges Bühnenjubiläum.

Laura Wilde, Sie ist ein absolut emotionsgeladener Live Mensch, der es immer wieder schafft, ihre Fans mit ihrer Musik und Persönlichkeit in eine ganz besondere Welt zu holen. Ob mit Songs im aktuellen Pop-Sound, die auf die Tanzfläche und zum Mitsingen einladen oder mit verträumten Balladen, begeistert sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Olaf, der Flipper steht für deutsche Musikgeschichte. Mit seiner Band „Die Flippers“ füllte er fast fünf Jahrzehnte lang die Hallen und Arenen des Landes. Seit 2012 begeistert Olaf, der Flipper als Solist seine Fans. Mit seinen Hits „Lotusblume“, „Mona Lisa“, Die rote Sonne von Barbados“, Tausend rote Rosen“ uvm. Versteht der Entertainer es sein Publikum von den Stühlen zu reißen.

Eine geballte Ladung Schlager und eine große Portion fetzige Schlagerstimmung, die vor allem eines verspricht: Spaß! Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend

Anderungen vorbehalten! Stand: 06.11.2024



Julian David präsentiert

Die NEUE große Schlager Hitparade 2025!

Samstag 08.03.2025 | Cottbus | Stadthalle | 16.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse.

Cottbus – Alles neu macht nicht der Mai, sondern das Jahr 2025! Die große Schlager Hitparade präsentiert sich in ganz neuem Gewand und mit Julian David, mit einem ganz neuen Moderator. Und der holt sich gleich eine Gästeliste der ganz besonderen Art zu seiner ersten großen Schlager Hitparade ein. Wir freuen uns auf: Ramon Roselly, Fernando Express und die Calimeros.

Anderungen vorbehalten! Stand: 20.11.2024



SAMSTAG 08|03|25 B: 16 UHR

COTTBUS STADTHALLE

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Landkreis Oder-Spree führt KATRETT-System ein

Bei der Rettung von Menschen zählt oft jede Minute. In vielen Notsituationen oder Krisenlagen können Freiwillige mit ihren unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mithelfen. Deshalb wurde KATRETT entwickelt.

KATRETT ist ein System für freiwillige Ersthelferinnen und Ersthelfer ab 18 Jahren. Nach der Registrierung über die Webseite des Rettungsdienstes Oder-Spree www.rd-los.de werden registrierte Ersthelfer ausschließlich zu Notfällen alarmiert, bei denen bewusste Personen in eine zu erwartende Reanimationsituation geraten. Die KATRETT-App ermittelt über eine flächendeckende Standortabfrage den nächstgelegenen registrierten Ersthelfer und alarmiert

diesen zum Einsatzort. Aufgrund der unmittelbaren Nähe (Einsatzorte sollen fußläufig in wenigen Minuten erreichbar sein), können so die ersten Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit Erster-Hilfe überbrückt werden.

Um das System bestmöglich zu etablieren, wird der Rettungsdienst Oder-Spree künftig gezielt Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie des Katastrophenschutzes ermutigen, sich als KATRETT zu registrieren. Parallel dazu sollen Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen über die regionalen Krankenhäuser angesprochen werden.

Wollen Sie sich auch als Ersthelferin oder Ersthelfer registrieren? Einfach anmelden unter www.rd-los.de

Landkreis Oder-Spree

Neues Bürger-Talk-Format mit Frank Steffen

Fragen Sie den Landrat: Stellen Sie Ihre Fragen zum Thema Migration und Integration

Um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, brennende Fragen zu beantworten und kontroverse Themen zu diskutieren, bietet Landrat Frank Steffen mit "Fragen Sie den Landrat" ein neues Bürger-Talk-Format im Landkreis Oder-Spree an.

Den Auftakt macht am 28. November 2024 der Bürger-Talk in der Gemeinschaftsunterkunft Bethanien in Beeskow. Mit der Erweiterung der Unterkunft für Geflüchtete in Beeskow durch den Landkreis Oder-Spree, von 41 auf 94 Plätze zum Ende des Jahres, stellt sich Landrat Frank Steffen den Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Migration und Integration.

Warum werden neue Unterkünfte gebaut, obwohl gar nicht klar ist, wie viele Menschen kommen?

Wie viele Ausländer leben in Beeskow?

Wie werden sie integriert?

Wenn mehr Ausländer nach Beeskow kommen, steigt dann die Kriminalität? Neben Landrat Frank Steffen, wird auch Bürgermeister Robert Czaplinski anwesend sein und Fragen beantworten.

Bürger-Talk – Fragen Sie den Landrat, 28. November 2024, 16:00 Uhr, Gemeinschaftsunterkunft Bethanien in Beeskow, draußen im Innenhof

Der Bürger-Talk soll ein offener Austausch sein, bei dem Meinungen und Fragen im Mittelpunkt stehen. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich zu informieren und mögliche Bedenken zu äußern.

Der Landkreis Oder-Spree freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Dialog. Für eine gute Planung und aufgrund begrenzter Objektkapazitäten ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter pressestelle@l-os.de möglich.

Landkreis Oder-Spree

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Dienstleistung

Hauswirtschafterin bietet Unterstützung/persönliche Begleitung in Haus und Hof, versiert und vertrauensvoll: Mones (033678) 41 76 25

**Private
Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto

**Jetzt online
schalten unter:**

www.hauke-verlag.de

Veranstaltungen für Dezember 2024

7.12. 50er – 70er Jahre Party – Caipirinha nur 7 Euro
Musik für Junggebliebene

14.12. Hip Hop Night Spezial – Finstli Cocktail nur 7 Euro
Die Ganoven Show – Live (siehe Extra Flyer)

21.12. 2000er Party – Golden Sunset Cocktail nur 7 Euro

28.12. Cocktail House Nacht – Alle Cocktails nur 7 Euro
Das beste der Housemusik der letzten Jahre (Old und New House)

31.12. Sylvesterparty für Jedenmann (siehe Extra Flyer)

**JEDEN FREITAG UND SAMSTAG
HAPPY HOURS VON 20-22 UHR
2 COCKTAILS NACH WAHL FÜR 13 €
BIER 0,5 L HAUSMARKE NUR 3,20 €**



Rathausstrasse 5
15517 Finstrow/Spree
Tel.: 0176-97745289
Mittagstisch:
Mo – Fr von 11 – 14 Uhr
Bar:
Mi + Do von 19 – 22 Uhr
Fr + Sa von 20 – 03 Uhr

**BSK 25/24 erscheint am 04.12.24.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 28.11.24, 12 Uhr.**

Bürgerdialog

ABGEORDNETE IM GESPRÄCH

Storkow
03.12.2024
19:00 Uhr
Steakhaus Matador
Reichenwalder Str. 22
15859 Storkow (Mark)

Benjamin Filter, Erik Pardeik
und Tim Zimmermann

AfD
FRAKTION
BRANDENBURG

So!geht Demokratie.

V.i.S.d.P. Dr. Hans-Christoph Bernuth | Alter Markt 1 | 14467 Potsdam

Covid-Aufarbeitung unerwünscht

Der Antrag von AfD und BSW im Bundestag, einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung der Corona-Politik einzusetzen, hat (bisher) keine Mehrheit bei den Abgeordneten gefunden. Auch die vom Bundesgesundheitsminister versprochene Anlaufstelle für Long-Covid-Patienten und Impfgeschädigte wird es nicht geben. Das ist bitter für die Betroffenen, die einfach mit ihrer Not allein gelassen werden.

Nun naht bereits neues Unheil in Form des WHO-Pandemie-Abkommens. Vom 13. bis 15.10.2024 tagte der Weltgesundheitsgipfel (WHS) in Berlin, um die 194 WHO-Mitgliedsstaaten von diesem Abkommen zu überzeugen. Im Mai 2024 war das Abkommen gescheitert, weil Kritiker befürchteten, die WHO könnte ihre Macht nutzen, um im Falle einer neuen Pandemie zentralistisch über Lockdowns und Impfpflichten zu entscheiden. Wie so etwas geht, haben die deutschen Bürger in der vergangenen Corona-Diktatur bitter erfahren müssen. Neben der Werbung für diesen Vertragsabschluss, in der sich Bundeskanzler Scholz und Bundesgesundheitsminister Lauterbach besonders hervortaten, ging es um die Finanzierung der nicht demokratisch gewählten WHO (1 Mrd. Dollar wurden zugesagt; Deutschland ist mit 360 Mill. Euro der stärkste Finanzierer). Andere Themen waren die Zurückgewinnung von Vertrauen und die Bekämpfung von Desinformationen.

Vertrauensmissbrauch und Desinformation sind den deutschen Bürgern mit den Corona-Maßnahmen in großem Umfang widerfahren. Während der Corona-Diktatur wurden von der Bundesregierung Versprechungen (z.B. keine direkte und indirekte Impfpflicht) und Behauptungen (z.B. mRNA-Impfstoffe sind nebenwirkungsfrei) abgegeben, die sich in der Praxis als Fakes erwiesen – und ausgewählte, karrierebewusste Wissenschaftler machten eifrig mit, z.B. die Ethikratsvorsitzende A. Buyx. So äußerte sie sich im Juni 2021 bei Markus Lanz zu den mRNA-Impfstoffen folgender-

maßen: „Das ist ein elegantes Verfahren“ und „die zerfallen, dann werden sie abgebaut, dann sind sie weg. Die kann man nach zwei Wochen überhaupt nicht mehr nachweisen im Körper.“ Diese Aussage hatte keine wissenschaftliche Grundlage – und ist falsch bezüglich Folgeprodukten. Die injizierte mRNA hat die Aufgabe, im Körper das Spike-Protein zu synthetisieren, das dann die Immunantwort auslösen soll. Leider versäumten wohl die Hersteller der mRNA-Impfstoffe, seine Toxizität zu prüfen. Eine diesbezügliche Anfrage von verantwortungsbewussten Virologen bei BioNTech in Mainz blieb unbeantwortet. Im Dezember 2021, bereits zwei Tage nach seiner Amtseinführung, wurde K. Lauterbach über schwere Nebenwirkungen informiert – er nahm das erst im März 2023 öffentlich zur Kenntnis und sagte im ZDF, es täte ihm „sehr leid“. Licht in das gewollte Dunkel („an oder mit Corona gestorben“) brachten dann niedergelassene Pathologen. So konnten z.B. Prof. Arne Burkhardt und sein Team mit ihrem überzeugenden histologischen Bildmaterial das Spike-Protein in fast allen Organen, Geweben und Zellen von Verstorbenen nachweisen, präsentiert auf zwei Ärzte-Symposien im April und September 2022. Das Spike-Protein verursachte entzündliche Infiltrate und Destruktionen an kleinen und großen Gefäßen, die die Ursache für die mittlerweile bekannten schweren Nebenwirkungen inklusive Todesfolge sein können. Damit lieferten diese Pathologen den wissenschaftlichen Beweis für die großen Gefahren der praktizierten Corona-Impfungen.

Vielleicht erinnert sich Frau Prof. Buyx noch an den Grundsatz der Medizinethik. „Eine Behandlung darf nie schädlicher sein als die Krankheit selbst“?! Bezeichnend ist auch ihre Beteiligung an der Nötigungskampagne gegen den Fußballer J. Kimmich, der sich als Laie vor den noch unbekanntem Langzeitfolgen der Impfung fürchtete – ihre Argumentation: „Es sei extrem unwahrscheinlich, dass irgendwelche Langzeitfolgen entstehen.“ In fanatischer Weise befürwortete sie stets die Impfkampagne (siehe z.B. Statement vom 22.12.2021 im Deutschlandfunk Nova: „Die Impfpflicht schafft

insgesamt die bessere Freiheitsbilanz“). Zweifel an ihrer fachlichen und ethischen Kompetenz sind wohl berechtigt! Für ihr Wirken während der Corona-Diktatur verlieh ihr Bundespräsident Steinmeier (SPD) in diesem Jahr zum sog. „Tag der deutschen Einheit“ den höchsten Orden der Bundesrepublik und leistete auf diese Weise seinen Beitrag zur Corona-Aufarbeitung! Ehre, wem Ehre gebührt! Leider konnte Prof. Burkhardt seine wissenschaftlichen Untersuchungen nicht fortsetzen, da er im Jahr 2023 einen tödlichen Bootsunfall erlitt.

Es ist zu erwarten, dass die Verantwortlichen für die Corona-Misere jegliche Aufarbeitung ablehnen, z.B. zu folgenden Fakten:

- Die Pandemie wurde mit einem überempfindlichen und unspezifischen sog. Corona-Test quasi herbeigetestet.
- Die Maskenpflicht erwies sich – wie auch die Impfung – als unwirksam.
- Die Impfung schützte nicht vor Übertragung des Virus, die laut Pfizer und EMA im Rahmen der Notzulassungen nicht getestet wurde (Statement der Pfizer-Direktorin J. Small im Oktober 2022 im EU-Parlament). Die EMA bestätigte das im Oktober 2023.
- Die Impfung war mit einem hohen Risiko verbunden und schützte auch nicht vor schweren Verläufen.
- Geimpfte wurden/werden deutlich häufiger krank (geschwächtes Immunsystem?!)
- Die allgemeine Sterblichkeit stieg mit den Impfraten (Anzahl der Boosterungen).
- Die Impfstoffe waren z.T. inakzeptabel verunreinigt.
- Die Kanzlerrunde mit ausgewählten Ministerpräsidenten war grundgesetzwidrig, wie auch mehrere der dort beschlossenen und praktizierten Willkürmaßnahmen.

In Deutschland erlitten laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage 12,3 Mill. Menschen (=19% der Geimpften) Nebenwirkungen. An Entschädigungen ist wohl nicht zu denken und falls doch, dann haftet nicht der Impfstoff-Produzent dafür, sondern der Steuerzahler. Stattdessen sitzen Soldaten der Bundeswehr im Gefängnis ihre Strafe ab, weil sie dem Befehl (!) zur Impfung mit dem mRNA-Vakzin verweigerten. Das verstößt eindeutig gegen das Soldatengesetz (§ 17a), aber Befehl ist eben Befehl, und jeder hat soviel Recht, wie er Gewalt hat! Ärzte, die per Attest ihre Patienten von der nutzlosen Maskenpflicht befreiten, wurden mit empfindlichen Geldstrafen, Berufsverbot und Gefängnis bestraft (1.000 Fälle bis Oktober 2024 – weitere Verfahren laufen noch)!

Immerhin werden die häufigsten Impfschäden wie Myo- und Perikarditis bereits im EU-Parlament wahrgenommen. Das Ausland zeigt bereits erste Reaktionen:

- Die slowakische Covid-Kommission empfiehlt, die „Biowaffe“ mRNA zu verbieten und kritisiert das bevorstehende Pandemie-Abkommen. Die Anwendung von ungetesteten mRNA-Impfstoffen muss verhindert werden.
- In Australien verlangen Kommunalpolitiker einen unverzüglichen Stopp der Impfungen mit mRNA-Impfstoffen von Pfizer oder Moderna (Stand Oktober 2024).
- In den USA sollen Hochschulen/

Universitäten per Gesetz für die Gesundheitsschäden bei den zur Impfung benötigten Studenten aufkommen.

Es ist zu erwarten, dass die deutschen Pharma-Lobbyisten das Pandemie-Abkommen, natürlich im Interesse (!) der Volksgesundheit, unterzeichnen werden. Wieder werden ggf. „Rote Linien“ (=Grundgesetz-Verstöße) ad libitum überschritten und irgendwie begründet werden, und das Bundesverfassungsgericht wird es hinnehmen, da „man ja der Politik nicht in den Rücken fallen kann“!). Wieder werden „die“ Wissenschaftler über die politischen Entscheidungen bestenfalls staunen. Denn aus den kompletten, ungeschwärtzten RKI-Protokollen geht hervor, dass die Corona-Maßnahmen nie von der Wissenschaft, sondern immer von der Politik bestimmt wurden. Die Aufgabe des RKI war es also in erster Linie, politische Entscheidungen als wissenschaftlich begründet zu verkaufen. Es ging nie um die Gesundheit, sondern um Machtausübung und Profite für Big Pharma (z.B. für BioNTech in Mainz, deren „Impfhelden“ Sahin und seine Frau – beide bereits im März 2021 für die superschnelle Entwicklung ihres mRNA-Impfstoffs Comirnaty mit dem Bundesverdienstkreuz im Schloss Bellevue behangen – jetzt zu den 10 reichsten Deutschen zählen).

Es ist an der Zeit, die Verantwortlichen endlich zur Rechenschaft zu ziehen. Das Argument: „Man konnte ja vorab nicht wissen“ darf das Leid der Impfgeschädigten, den Tod infolge Impfung und die Diskriminierung/Ausgrenzung der Impfverweigerer (Stichwort: „Pandemie der Ungeimpften“) nicht rechtfertigen!

Dr. H.-J. Graubaum

Bunte Blätter

Bunte Blätter leise schweben und es legt sich Blatt auf Blatt nichts zu sehn von alten Wegen bunte Farben grell und matt.

Und sie rascheln an den Füßen wirbeln auf bei jedem Schritt, brechen, weil der Frost sie trocknet und der Wind nimmt sie auch mit.

Nebelschwaden früh am Morgen klare Sicht zur Mittagszeit blauer Himmel, warme Strahlen Wochenende, Wanderzeit.

Drachen steigen in den Himmel, bis das Abendrot sich zeigt Herbst, der kann auch Freude machen bist du nur dafür bereit.

Herbert Mehwald

Man wird sie nicht fragen

Wieder muss die „Gefahr aus dem Osten“ für geostrategische Pläne erhalten. Immer wieder finden die USA weit weg von ihren eigenen Grenzen Stellvertreter für ihre Kriegspolitik. Wann hört das auf? US-Raketen in Deutschland bringen keine Sicherheit! Im Gegenteil, es macht Deutschland zur direkten Zielscheibe. Und wenn es passiert, sind alle Nachbarstaaten mit betroffen. Es hat sich ganz klar gezeigt, dass Russland sich weder militärisch noch ökonomisch einen Krieg gegen die NATO leisten kann.

Russland kann knapp 66 Milliarden Euro jährlich für die Verteidigung auf-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



bringen, die NATO dagegen jährlich eine Billion! Na, merken Sie etwas? Warum verschweigt uns das die Bundesregierung? Hat der Militarismus schon wieder die Oberhand gewonnen? Die FDP wird praktisch nicht mehr gewählt, aber diese Frau Strack-Zimmermann (FDP) kann ihren kranken Kriegswahn weiterhin in den Staatsmedien ausleben. Warum fragt die Bundesregierung nicht die eigenen Bürger, ob sie diese US-Raketen hier haben wollen? Vermutlich wird es in Westdeutschland eine Zustimmung dafür geben, aber das ist mit den bekannten Bildungsdefiziten erklärbar.

Außerdem hat die Übernahme der NS-Leistungsträger in alle Schlüsselämter in Westdeutschland, nach 1945, zu dieser russlandfeindlichen Grundhaltung geführt. Dennoch sollte man auch die Westdeutschen direkt fragen, ob sie für die Vormachtsinteressen der Amerikaner wirklich sterben wollen. Sagt ihnen die Wahrheit und fragt sie ganz konkret. Aber da würde endlich echte und erlebte Demokratie anfangen! Man wird auch sie nicht fragen, wetten?

Andreas Heising

US-Wahl gelaufen – und Deutschland?

Der 6. November 2024 wird wohl im politischen Gedächtnis bleiben – erst der (für deutsche Medien und ihre gläubigen Zuschauer) überraschende Wahlsieg von Donald Trump in den USA und am Abend dann das nicht wirklich überraschende Ende der (H)Ampel-Regierung.

Mich hat das US-Ergebnis nicht überrascht: Kamala Harris wirkte auf mich in den Fernsehbildern wie die große Schwester unserer Plapperlena; nur, dass statt Plappern nahezu hysterisches „Gackern“ die Wähler verschreckt haben könnte. Trump ist sicher kein „feiner Typ“, aber offensichtlich hat die Mehrheit der US-Wähler solchen Ankündigungen wie, den „Transgender-Wahnsinn“ aus den Schulen zu vertreiben und Männern den Zugang zum Frauensport zu verwehren, vertraut. Dass Trump gegen illegale Migration und für ein Ende des Ukraine-Krieges eintritt, dürfte ihm ebenfalls Stimmen eingebracht haben. Seine zentrale Wahlkampflosung „MAGA“ – Make America Great Again – würde hier in Deutschland annähernd mit „Alles zum Wohl Deutschlands“ übertragen werden. Was verbal an „Alles für Deutschland“ erinnert; bekanntlich juristisch verfolgt. Der US-Wahlkampf hat auch bewiesen, dass der plumpe „Faschismus“-Vorwurf von Harris gegen Trump nicht zog.

Aus Trumps (und den hinter ihm stehenden Kreisen) Ziel folgt, dass ein starkes Europa und ein starkes Deutschland gegenhalten müssen. Stellt sich beide Male die Frage: Von wem geführt? Nach dem Ampel-Zusammenbruch: Was muss sich dafür in Deutschland ändern?

Klar ist, diese Regierung muss endlich komplett weg! Für Scholz gibt es nur einen Schuldigen, seinen Finanzminister. Dass „Hauptling Grinsebacke“, der umstrittene (Wirecard, Cum-Ex) Noch-Bundeskanzler, den Hauptverursacher der Misere Deutschlands deckt, ist für mich Indiz, dass er von den Grünen am Nasenring durch die politische Arena geführt wird. Zur Illustration des heroischen Wirkens unseres (Miss) Wirtschaftsministers: „Dunkelflaute,

das bedeutet, dass kein Wind weht und keine Sonne scheint. Die 31.000 Windräder lieferten heute um 10 Uhr gerade mal um ein (1) GW – also praktisch nichts. Die installierte Windleistung in Deutschland ist so um 70 Gigawatt, also das 70-fache der heute gelieferten Leistung. In dem trüben Nebel schaffte die Sonne gerade mal gut sechs (6,6) Gigawatt. Installiert sind so um 93 Gigawatt, also konnten nur rund sechs Prozent der vorgesehenen Leistung erzeugt werden. Aber die Sonnenenergie ist ja ohnehin nur ab und zu und naturgemäß um die Mittagszeit nutzbar. Die Kohlekraftwerke wurden hochgefahren und lieferten zu dieser Zeit rund 41 Gigawatt. Ein paar Gigawatt kamen auch von den teuren Gaskraftwerken... ganz sicher muss den ganzen Tag wieder kräftig importiert werden. Im Ergebnis dieser Wetterabhängigkeit wurde Robert Habeck heute wieder CO₂-Europameister. Der CO₂-Emissionsfaktor im deutschen Strommix stieg um 10:00 Uhr auf sage und schreibe mehr als 500g CO₂/kWh. Zum Vergleich – das Kernenergie Land Frankreich lag zu dieser Zeit bei etwa 56g CO₂/kWh, also einem Zehntel Deutschlands. Quelle: https://www.achgut.com/artikel/katastrophen_trump_und_die_dunkelflaute; 6.11.24. Kurz, die dringend erforderliche Energiewende kann nicht mit grünen Märchenonkels (Möchtegern-Kanzler) stattfinden. Ein möglicher Kanzler Merz muss diese „Wundertäter“ von der politischen Macht fernhalten. Nur – Tatkräft trägt leider nicht den Namen „Merz“. Ob es Söder richten könnte? Deutschland braucht eine starke Führungspersönlichkeit, aber ob Söder neben markigen Ankündigungen auch Taten folgen lassen würde, ist doch sehr ungewiss. Sieht eben nicht positiv für Deutschlands zukünftige Staatslenkung aus.

Schaut man auf Nachbarstaaten wie die Niederlande, so ist zu fragen, warum die CDU nicht endlich ihre unsäglich dumme Brandmauer schleift. Der Wählerwille in Sachsen ist doch eindeutig – CDU und AfD sollen führen. Beide würden nicht nur eine gesicherte Mehrheit bilden; gleichzeitig würde die sächsische AfD quasi eingeeht von der CDU und müsste sich in Regierungsverantwortung beweisen. Auch mit Blick auf die kommenden Bundestagswahlen.

Zwei Drittel der Deutschen wollen sofortige Neuwahlen – so lautet das eindeutige Ergebnis des ARD-Deutschlandtrends. (8.11.24) Vielleicht sollte der Schlossbewohner vom „Bellevue“, für mich eher „Frank-Walter, der Spalter“ denn Staatsoberhaupt, entsprechend seinem Amt den Volkswillen entgegen dieser Scholz-Habeck-Clique durchsetzen? Aber Scholz kann sich ja auf stramme Parteisoldaten wie den Abgeordneten Papendieck verlassen. Sein Versprechen, den Wählerwillen umzusetzen, hat er für 11.000 € im Monat bei seiner Fraktionsführung abgegeben; wie man an seinem Abstimmungsverhalten ablesen kann s. https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/P/papendieck_mathias

860472?subview=na.

Ich kenne niemanden, der für einen Irak-Einsatz der Bundeswehr ist, aber dafür viele, die die Vorschläge der AfD gegen den Messerterror gut finden. Nur sieht das der „Volksvertreter“ Papendieck – als ein (!) Beispiel – anders. Selbstverständlich steht der Parteisoldat Woidke aufrecht neben seinem Chef – auch in Sachen Waffenlieferung an die Ukraine. Die Gefälligkeitsworte gegenüber dem BSW – wen kümmerts noch? Und die SPD hat offensichtlich auch die Bundeswahlleiterin „umgarnt“. Nur wurde deren Täuschungsmanöver, eine schnelle Bundestagswahl wäre wegen Papiermangel – Deutschland 2024! – nicht umsetzbar, postwendend als Lüge enttarnt: „Auf die Frage, ob die deutsche Papierindustrie auch schnell genug das notwendige Papier für Wahlunterlagen für eine Neuwahl schon im Januar liefern könne, entgegnet der Verband: „Klare Antwort: Ja. Bei rechtzeitiger Bestellung können wir das benötigte Papier für eine vorgezogene Bundestagswahl liefern.“

Was sich in Deutschland auf jeden Fall ändern muss – der ÖRR muss abgewickelt und neu aufgebaut werden. Ein Beispiel liefert „Brandenburg aktuell“ in der Sendung vom 6. November 2024: Hass und Hetze gegen Trump (studentische „Zeugen“, zufällige Passantin? „Trump sei Verbrecher“) statt sachlicher Berichterstattung sowie gegen den AfD-Politiker Hohloch (das juristische Urteil wird diffamiert durch die Vertreterin einer „Nichtregierungsorganisation“)

Freie Meinungsbildung bedarf einer differenzierten, d.h. staatsfernen, Berichterstattung. Leider hat auch hier der „grüne Geist“ sein „Werk“ verrichtet. Die langjährigen Mitarbeiter im ÖRR (also mit Innensicht) Bräutigam und Klinkhammer urteilen; „Der real existierende öffentlich-rechtliche Rundfunk ist nicht reformierbar.“ (NachDenkSeiten)

Fazit: Auch Deutschland bedarf eines grundsätzlichen Neuanfangs – gelingen kann dies nur ohne die grünen „Deutschlandvernichter“! Dr. Klaus Dittrich

Scholz denkt an die Zukunft

Sehr geehrter Herr Hauke, laut Jürgen Trittin (Grüne) kostet die „Energiewende“ den Durchschnittsbürger „nicht mehr als eine Kugel Eis pro Monat“, denn, so die Grünen: „Die Sonne schickt keine Rechnung.“ Blöderweise schickt sie aber auch keinen Strom, vor allem dann, wenn man ihn am dringendsten braucht, z.B. jetzt. Auch der Wind hat sich dem Boykott angeschlossen, während Baerbock (Grüne) inmitten der Dunkelflaute vor „Killerstürmen“ warnt, natürlich wegen der „Klimakatastrophe“. Während die Sonne also an schönen Sommertagen reichlich Strom liefert, der dann bei negativen Strompreisen für viel Geld im europäischen Stromnetz verknallt werden muss, kommt zu den Zeiten des höchsten Bedarfs so gut

wie nichts. In den letzten Tagen hat der gehypte „Ökostrom“ nicht mehr als 5% beigesteuert. Der Rest muss konventionell gedeckt werden, zu einem großen Teil durch teure Importe (die überwiegend mittels Kohle oder atomar erzeugt wurden). Der Börsenstrompreis stieg auf das Zehnfache des Üblichen (im grünen Holland sogar auf das Dreißigfache). Die Energiekonzerne, die sowohl bei Überschuss als auch bei Mangel kräftig abkassieren (der Fiskus über die zahlreichen Energiesteuern übrigens auch), reiben sich die Hände. Das tun sie auch angesichts der Gaspreise, die 2022 um 33% und 2023 um weitere (!) 31% gestiegen sind. Am Ende zahlen das natürlich die Verbraucher (wenn sie noch können). Die fetten Gewinne streichen die Energie-Milliardäre ein, die wegen der grünen Politik zur „Klimaretter“ immer reicher werden. Die 50 reichsten Milliardäre (wie Rockefeller oder Leyen-Freund „Bill“ Gates) setzen aufgrund ihres – ähem – gehobenen Lebensstils alle 90 Minuten (!) so viel CO₂ frei wie Sie und ich im ganzen Leben. Wir alle tragen über die Energie-rechnung zwangsweise dazu bei.

Olaf Scholz (SPD) hat zum Ampel-Aus eine kleine Ansprache vom Teleprompter abgelesen. Das macht er schon fast so gut wie Joseph „Joe“ Biden. Trickreich kam er damit Christian Lindner (FDP) zuvor, der seinerseits in seiner Paraderolle als schwäbische Hausfrau (das neue „Gleichstellungsgesetz“ macht's möglich...) die Ampel auffliegen und sich als Retter der Nation feiern lassen wollte. Diese Heldentat beansprucht jetzt jedoch Scholz für sich, der den entscheidenden Tick schneller war, nachdem sie die Nation zuvor jahrelang einträchtig gemeinsam zugrunde gerichtet haben. Habeck, Dritter im Bunde, nutzte die Verwirrung, um sich zum „Kanzlerkandidaten“ der Grünen zu krönen. Er wäre damit der erste Bundeskanzler mit einseitigem Wahlergebnis. Wenigstens bleibt uns der Verkehrsminister (Wissing) vorerst erhalten, der flink aus der FDP austrat und dafür zusätzlich mit dem Justizministerium belohnt wurde. So wird sich wenigstens bei der von ihm verantworteten Bahn und im ÖPNV nichts ändern – außer die Preise natürlich. Er selbst fährt ja Dienstwagen oder fliegt.

Ex BlackRock-Manager Merz (CDU) fiebert gemeinsam mit seinen Masterminds (also denen, die alle 90 Minuten..., siehe oben, Sie wissen schon) der Machtübernahme entgegen. Nun wird alles anders. „Energieexperte“ der CDU ist neuerdings ... Bankkaufmann Jens Spahn. Vielleicht kann er Energie ja besser als Gesundheit? In der Patienteninformation zu Spahns Lieblingsprojekt Corona-Schutz„impfung“ wird seit Kurzem neben hunderten schweren Nebenwirkungen auch vor Todesfällen gewarnt. Energie, z.B. elektrischer Strom, kann natürlich ebenfalls tödlich sein, vor allem wenn er einem zwangsweise in den Arm gejagt wird. In Amerika gibt es das – neben der Giftspritze – sogar als erprobte Hinrichtungsmethode. Spahn ist also einschlägig erfahren. Es wird schon wieder klappen.

Sicher haben die blöden Wähler auch längst vergessen, dass es die CDU/CSU war, die 2011 den Atomausstieg und 2018 das Ende der Kohleverstromung beschloss. Die Ampel hat es „nur“ noch viel teurer gemacht.

In seiner kleinen Ansprache ließ uns

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Scholz wissen (nachdem er zuvor versichert hatte, gemeinsam mit Merz für weitere ungebremste Aufrüstung sorgen zu wollen), welche Prioritäten er für seine persönliche Restlaufzeit noch hat: Erstens möchte er die Energiepreise bezahlbar machen – allerdings nur für Unternehmen, also, sofern sie den Oktober mit seinen Rekordinsolvenzen überlebt haben, nicht für irgendwelche Bürger, von denen er gewählt wurde. Zweitens möchte er die von ihm maßgeblich ruinierte Autoindustrie subventionieren. Mit dem Geld der Bürger, von denen er gewählt werden möchte, und die sich gar kein Auto mehr leisten können. Drittens will er – Sie ahnen bereits mit wessen Geld – Unternehmen „Investitionsprämien“ zahlen und Steuererleichterungen gewähren. Dies auch im Namen aller Bürger, die ihn nie wählen würden. Und viertens möchte Scholz die Unterstützung erhöhen für ... was denken Sie? Rentner? Obdachlose? Alleinerziehende? Geringverdiener? Mieter? Weit gefehlt ... für die Ukraine! Natürlich, die „einem schweren Winter entgegengeht“ (genau wie alle zuvor Genannten, denen Scholz allerdings keinen Cent geben will). Diesen Schwerpunkt setzen in ihren Statements auch die Grünen (Baerbock hat gerade erst wieder 200 Millionen Euro in Kiew gelassen), während Lindner und Merz lieber gleich Taurus-Raketen liefern und den dritten Weltkrieg anfangen wollen. SPD-Politiker Michael Roth, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, sprang seinem Bundeskanzler bei und sagte: „Wir sind bereit, die komplette Unterstützung der Ukraine finanziell zu schultern, wir sind bereit, Waffen aus den USA für die Ukraine zu kaufen. Das ist unser Angebot.“ Die komplette (!) Unterstützung finanziell schultern! Ob er damit sein Privatvermögen gemeint hat? Ganz sicher nicht, zahlen sollen wieder Sie und ich.

Derweil war die deutsche Medienlandschaft damit beschäftigt, den bösen Belzebub Trump, also den baldigen Chef von Scholz, Merz und Habeck, auszutreiben. Lichtgestalten, deren IQ im Bereich der aktuellen Außentemperaturen liegen dürfte, wie „Shakuntala Banerjee“ und „Elmar Theveßen“ verkündeten im ZDF-Politbarometer bis zuletzt unverdrossen Umfragewerte von 73% für Harris und 23% für Trump. Noch um 5 Uhr morgens des Folgetages, da war Trump der Sieg bereits nicht mehr zu nehmen, erwarteten sie - Blau ist die Farbe der US-„Demokraten“ – eine „bestimmt gleich“ kommende „blaue Welle“. Oder meinten sie da bereits die bevorstehende Bundestagswahl? Ja, das ZDF, das gerade wieder wegen seiner Lügen verurteilt wurde, ist seiner Zeit stets voraus. 44% aller Journalisten sind übrigens Grünen-Anhänger, im ÖRR noch viel mehr.

Wenigstens der neue SPD-Finanzminister Kukies dürfte als ehemaliger Goldman-Sachs-Banker (wie Macron, Draghi etc.) mit allerbesten eigenen „Erfahrungen“ (Verstrickungen) sowohl im Cum-ex- wie auch im Wirecard-Umfeld halbwegs Trump-fest sein. Er hat das Scholz-Gen. Die Gesetze, die den Cum-ex-Betrug erst ermöglichten, hat übrigens die Kanzlei geschrieben, in welcher der jetzige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Harbarth, seinerzeit Partner war. Er wurde von der GroKo, also Merkel und Scholz gemeinsam, trotz fehlender

fachlicher Voraussetzungen (Harbarth war nie Richter, dafür aber politisch loyal) in sein Amt gehievt. Und ein grüner NRW-Justizminister hat die Staatsanwältin, die Scholz zu nahe auf den Fersen war, erfolgreich aus dem Amt gemobbt. Man weiß ja nie. Vielleicht landen die Finanzskandale der Ära Scholz und damit Scholz selbst eines Tages doch noch vor Gericht? Da sage noch jemand, der Kanzler denkt nicht an die Zukunft!

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Die Kraft der Freude

Liebe Mitmenschen, jeden Tag müssen wir viele Entscheidungen treffen. Also sollten wir auch etwas Gutes für uns tun, eine besondere Freude bereiten. Wenn diese uns selbst glücklich macht, haben wir auch Lust, anderen Freude zu schenken.

Freude heilt, breitet sich aus, heilt die Erde und alles, was auf ihr wächst und sich bewegt. Ich wünsche allen einen unerschütterlichen Glauben an die Kraft der Freude, sowie Zuversicht in allen Dingen.

Regina Fischer

Tesla sofort stoppen

Die Koalitionsverhandlungen von SPD und BSW laufen. Man ist sich über vieles schon einig. Über Tesla wurde noch nicht gesprochen. Wirtschaftsminister Steinbach sagte in den Nachrichten, „wenn das BSW Tesla nicht anerkennt, ist die rote Linie überschritten.“

Das ist unsere Chance, liebe Bürger. Schreiben Sie an Herrn Crumbach (robert.crumbach@bsw-fraktion.brandenburg.de). Schreiben Sie bitte auch an Frau Dr. Wagenknecht (sahra.wagenknecht@bundestag.de). Schreiben Sie von unserem Menschenrecht auf Wasser. Schreiben Sie von der Vertreibung aus unserer Heimat, wegen der ständigen Expansion von Tesla, schreiben Sie von den Bahnhöfen, deren Bau wir Bürger nicht genehmigt haben, schreiben Sie von der Stasidiktatur in Grünheide, schreiben Sie auch von der Zerstörung unseres geliebten Waldes. Lassen Sie Ihre ganze Wut, Ihren Groll wegen der Zustände in unserer Heimat in Ihre E-Mail einfließen.

Es muss mit Tesla ein schnelles Ende haben. Und eine Koalition von BSW und der korrupten SPD kann gar nicht gut gehen, weil der SPD-Filz in Brandenburg dem BSW die Luft abdreht. Der Ministerpräsident kann eine Minderheitsregierung machen. Und dann gibt es bald Neuwahlen mit dem Ergebnis, dass die SPD nicht mehr stärkste Kraft ist. Sie kann und darf hier nicht mehr regieren.

Dr. R. Heinemann

Delegitimiert Staat und Demokratie

113 Abgeordnete des Deutschen Bundestages haben bei der Bundestagspräsidentin einen Antrag auf Prüfung eines Verbots der AfD eingereicht. Darunter befinden sich drei Brandenburger Mandatsträger: Maja Wallstein (SPD), Michael Kellner (Grüne) und Anke Domscheit-Berg (Linke).

Die Legislaturperiode der Ampelregierung endet im Kollaps. Sie wurde durch die desaströse Politik der Altparteien auf allen Ebenen geprägt, die den Bürgern unseres Landes einen Scherbenhaufen hinterlassen hat. Nun kommt zu allem Überfluss ein antidemokratischer Komplott hinzu, wie es ihn in der Geschichte der Bundesrepublik noch nicht gegeben hat. 113 Abgeordnete des Bundestages wollen die größte Oppositionspartei Deutschlands verbieten lassen.

Zu den drei Brandenburgern, die sich als Gegner eines demokratischen Miteinanders entlarvt haben, sage ich Folgendes: Ein Verbot der AfD würde keine politischen, sozialen oder ökonomischen Probleme lösen. Im Gegenteil: Die AfD ist ein unverzichtbarer Teil des politischen Spektrums. Allein der Versuch, sie zu verbieten, delegitimiert den Staat und die Demokratie. Sie sollten sich schämen und das Wort „Demokrat“ nie wieder benutzen. Die Wähler in Brandenburg werden Ihnen das nicht vergessen.

René Springer,
Landesvorsitzender AfD Brandenburg

Die Zukunftsvisionen der CDU

– Oppositionsführer Merz offenbart seine Pläne –

Bundeskanzler Scholz (SPD) hat nach dem Ende der Ampel eine Regierungserklärung im Bundestag abgegeben. Auch Oppositionsführer Merz (CDU) und die AfD-Vorsitzende Alice Weidel haben sich zur aktuellen Lage geäußert. Während sich Frau Weidel klar und detailliert zu den gegenwärtigen Geschehnissen, Verantwortlichkeiten und den Plänen der AfD für die Zukunft geäußert hat, machte Herr Merz nur klar, was er nicht möchte.

Er möchte keineswegs die von der Ampelkoalition verabschiedeten Gesetze (Lieferkettengesetz, Selbstbestimmungsgesetz, Cannabisfreigabe etc.) mit der nun möglichen Parlamentsmehrheit rückgängig machen. Zu groß ist für den CDU-Vorsitzenden die Gefahr von zufälligen Mehrheiten, die die AfD einschließen könnten. Und diese Gefahr ist real, sind doch die inhaltlichen Übereinstimmungen zwischen CDU und AfD so groß, dass die AfD bereits mehrfach festgestellt hat, dass viele Initiativen der CDU von ähnlich lautenden Vorlagen der AfD inspiriert scheinen. Eine solche geistige Nähe ist für die CDU angesichts der selbst verordneten Brandmauer gegen AfD und BSW ein No-Go. Was für Deutschlands Zukunft nötig ist, spielt für den möglichen künftigen Kanzler keine Rolle. Wichtig ist nur der eigene Machterhalt, koste es was es wolle. Merz möchte also nur noch Vorhaben auf die Tagesordnung des Bundestages setzen, die vorher zwischen der Opposition (also ihm) und der Rumpfregierung des Olaf Scholz abgestimmt wurden. Die AfD soll von vornherein kaltgestellt werden. So stellt sich die CDU die parlamentarische Demokratie vor. Gänzlich lächerlich wird es, wenn die Bundeswahlleiterin allen Ernestes Papiermangel vorschützt, um den Herren im Hinterzimmer Zeit zu geben, einen Wahltermin auszuklängeln. Das ist Bananenrepublik vom Feinsten.

Für die Zukunft lässt das nichts Gutes erwarten.

Die Zukunft heißt Gro-Ko. Für diese Zukunft hat Herr Merz schon recht ge-

naue Vorstellungen. Es kann keine Mehrheit jenseits von Rot-Grün geben, hat Herr Merz bereits festgelegt. Dass er damit das Votum der AfD-Wähler quasi für ungültig erklärt, ist ihm völlig gleichgültig. Dass er mit Rot-Grün viele seiner politischen Ambitionen, insbesondere im Energiesektor und der Zuwanderungsfrage nicht umsetzen kann, nimmt er in Kauf. Sollte er damit durchkommen, haben wir noch einmal vier Jahre Merkel-Politik und damit weitere vier Jahre Stillstand zu erwarten. Es bleibt nur die Hoffnung, dass Merz und Konsorten am Ende mit dem Verlust ihrer Macht für ihre deutschland- und volksfeindliche Politik bezahlen und Deutschland eine Regierung bekommt, die den Willen der Wähler umsetzt und unser Land zu neuer Blüte führt.

Die Wähler haben es in der Hand und sollten sich dieser Verantwortung bewusst sein. Augen zu und durch darf es nicht mehr geben.

Reinhard Weisener

Volkstrauertag 2024

Seit 1922 begehen die Menschen in Deutschland den Volkstrauertag im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

17 Millionen Tote im Ersten Weltkrieg, 60 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg, Millionen Tote als Folge von Vertreibung danach, weitere Millionen Tote in den Kriegen seit 1945.

Nein, es reicht nicht. Die Kriegstreiber sind seit dieser Zeit unvermindert unterwegs, um die Menschheit in weitere Kriege zu treiben, zu provozieren, zu involvieren.

Es wird Zeit, dass die Menschen auf dieser Welt begreifen, dass nicht die Menschen an sich, sondern nur eine kleine Oberschicht diese Kriege organisiert und anzettelt. Auch in Deutschland gibt es derartige Kräfte.

Kein Krieg ist mein Krieg und ich wünsche mir, dass wir neben dem Gedenken an die vielen Millionen Toten endlich anfangen, darüber nachzudenken, wer sind diese Kriegstreiber, die die Menschen nicht in Ruhe und Frieden leben und arbeiten lassen wollen.

Jeder Bemühung, die Diplomatie auszusuchen und einen Krieg anzufangen, erteile ich hiermit eine deutliche Abfuhr, denn die Frage ist immer nur: Wem nützt der Krieg? Weder der Krieg in der Ukraine noch der Krieg in Gaza nützt den Menschen, deswegen Schluss damit!

Wolfgang Prasser
Stadtverordneter Müncheberg

Das erzähle ich überall

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin seit Anfang 1991 Ihre Leserin und seit Beginn der Coronazeit eine ganz begeisterte Leserin. Sie haben mir und meinem Mann über diese schwere Zeit geholfen. Ich bin stolz, dass ich da lebe, wo Ihre Zeitungen erscheinen. Das erzähle ich überall, egal wo ich in Deutschland oder im Ausland bin. Ich schicke jede Ihrer Ausgaben an ganz viele Adressen und empfehle jedem Ihren Telegrammkanal. Es ist so selten geworden, dass es Medienmacher mit Rückgrat gibt. Dafür ein großes Danke. Bleiben Sie uns noch lange erhalten. **Ihre Martina Köckeritz**

Von Frauen in Müllsäcken und Männern, die für Donald Trump beten

Ein Reisebericht aus den Vereinigten Staaten



Von Michael Hauke

Die deutschen Medien unterhalten eine Heerschar von hochbezahlten Journalisten, Korrespondenten und „Experten“ in den Vereinigten Staaten. Sie alle berichteten vor den Präsidentschaftswahlen ausgiebig über die Stimmung in den USA. Die war angeblich genauso wie ihre eigene: Anti-Trump. Ergebnis dieser monatelangen Fakenews: Die Deutschen erwarteten laut einer repräsentativen Umfrage des ZDF-Politbarometers zu 73% einen fulminanten Sieg von Kamala Harris. Nur 23% hielten einen Erfolg von Donald Trump für möglich. Aber es wurde kein Harris-Triumph, es wurde ein Erdbeben für Trump. Selbst in der Wahlnacht redeten die Medien noch einen Harris-Sieg herbei, obwohl er praktisch nicht mehr möglich war. Wie kann hochbezahlten Journalisten so etwas passieren? Wie kann man die Menschen daheim so schlecht, so falsch informieren?

Sicherlich sind die meisten – wie bei der Inlandsberichterstattung auch – Gefangene ihrer Ideologie und damit Opfer ihrer eigenen Propaganda. Und obwohl die Korrespondenten in dem Land leben, aus dem sie berichten, sind sie nur in ihrer eigenen Blase unterwegs, sprechen sie nur mit ihresgleichen und bestätigen sich stets gegenseitig. USA-„Experte“ Elmar Theveßen (ZDF) ist dafür ein Paradebeispiel.

Ich war in den Herbstferien (also unmittelbar vor den Wahlen) in den Vereinigten Staaten und habe die Stimmung der Menschen zwei Wochen lang direkt mitbekommen. Die Amerikaner sind ein offenes Volk und verstecken ihre Meinung nicht, im Gegenteil: sie tragen sie vor sich her. Donald Trump war für uns als Touristen allgegenwärtig. Trump auf T-Shirts, Trump auf Basecaps, Trump auf Postern, Trump auf Auto-Aufklebern, Trump-Fahnen in den Vorgärten.

Das kann man sich in Deutschland nicht vorstellen – und man kann es auch nicht auf Deutschland übertragen. Es gibt hierzulande keinen Politiker, der auch nur annähernd eine solche Strahlkraft besitzt, der ein regelrechtes Idol für breite Schichten des Volkes ist. Können Sie sich vorstellen, dass hier irgendjemand eine Scholz- oder Merz-Mütze trägt? Donald Trump ist für die Menschen in den USA mehr als ein Politiker. Das haben wir bei allen Gesprächen bemerkt. Er ist ihr Hoffnungsträger für eine grundlegende Veränderung, er ist für die Menschen ein

Symbol, für viele gar eine Ikone – eine Ikone der Revolution. Revolution? Was für eine Revolution?

„Make America great again“ (MAGA) ist nicht ein simpler Wahlkampflogan – es ist der Name einer Bewegung, die Donald Trump geschaffen hat. Sie vereint die unterschiedlichsten Gruppen, ob Latinos, ob Schwarze oder Weiße. Sie ist eine gigantische Volksbewegung geworden. MAGA will, dass sich die Menschen ihr Land zurückholen von den links-woke Eliten in den Konzernen, NGOs und Parteien. MAGA ist Revolution.

Als Trump nach seiner Wahl ankündigte, er werde „Amerika befreien“, hat in Deutschland kaum einer verstanden, was gemeint ist. In den USA ist es das zentrale Anliegen, das die Wahl entschieden hat. Die MAGA-Bewegung steht für das Ende der Frühsexualisierung und Geschlechtsumwandlung von Kindern, das Ende des Gender-Wahns, das Abschaffen von Zwangs-Impfungen und einer völlig aus dem Ruder gelaufenen Identitätspolitik, die sich dem Unterordnen unter winzige Minderheitengruppen verschrieben hat.

MAGA steht für die Beendigung der Klimahysterie, für das Ende der Zensur und für freie Meinungsäußerung. Donald Trump: „Ohne Meinungsfreiheit haben wir kein freies Land. Wenn dieses grundlegendste Recht erlischt, fallen alle anderen Rechte. Deshalb kündige ich heute an, das linke Zensurregime zu zerschlagen und das Recht auf freie Meinungsäußerung für alle Amerikaner zurückzuerobern.“

Donald Trump und seine MAGA-Bewegung stehen für den sofortigen Stopp der illegalen Migration, für den Wunsch nach Frieden in der Ukraine und in Nahost und nicht zuletzt für eine konsequente Aufarbeitung der Corona-Lügen und der damit begründeten Verbrechen.

Donald Trump ist nichts anderes als der personifizierte Angriff auf die Agenda 2030 und auf die woken Globalisten, die ihre Ideologie weltweit durchsetzen wollen und in weiten Teilen der „westlichen Welt“, gerade in Deutschland, ganze Arbeit geleistet haben. Deswegen wird Donald Trump bei uns als Hassfigur aufgebaut.

Die „Weltgesundheitsorganisation“ ist inzwischen eines der wichtigsten Instrumente dieser Agenda. Trump erwägt einen Austritt der USA: „Die WHO, die uns während Covid betrogen und versagt hat und eine ‚Globale Regierung‘ anstrebt, ist zu nichts anderem geworden als einem korrupten globalistischen Betrug, finanziert von den Vereinigten Staaten, aber in Besitz und unter Kontrolle Chinas. Ich werde es nicht zulassen, dass das Gesundheitswesen als Vorwand genutzt wird für die Einführung einer globalen Regierung.“ Die Digitale Zentralbankwährung, die in der Agenda 2030 entscheidend für Kontrolle und Herrschaft ist, wird von Trump abgelehnt.

Das ist so viel auf einmal. Das ganze Unwohlsein über dieses woke System,

das sich auch in Deutschland bis in den letzten Winkel breitgemacht hat, findet in den USA in den vier Buchstaben MAGA seine griffige Zusammenfassung. Viele Amerikaner haben die Bevormundung, die Zensur, die Denk- und Sprechverbote so satt und wollen einen radikalen Kurswechsel.

Dieser Wille ist überall spürbar. Ein Mann aus Chicago erzählte uns während unseres Aufenthaltes, dass er jeden Abend für Trump betete. Wenn es jetzt nicht gelänge, dann gäbe es keine Chance mehr. Bei einem Trödelmarktbesuch erklärte uns Deutschen ein Budenbetreiber, dass Trump für so viele Amis die letzte Hoffnung sei. Eine Frau, die einen anderen Stand betrieb, ergänzte: „Bei Euch läuft seit Merkel so viel schief. Euer Land wird zerstört. Ihr braucht auch einen Trump!“

Im Supermarkt begegneten uns zwei Frauen um die 60, die sich beim Einkaufen einen Müllsack übergezogen und darauf überall Trump-Aufkleber platziert hatten. „Joe Biden hat uns als Müll beschimpft, dann gehen wir eben so auch raus. Es muss sich etwas ändern!“

Donald Trump war kurz vorher als Konter auf Bidens Beleidigung als Müllkutscher unterwegs. Der Mann hat ein unglaubliches Gespür für solche Situationen. Er dreht sie um und nutzt sie für sich. Wir haben Autoaufkleber gesehen, auf denen in Anspielung auf die Gerichtsverfahren, denen sich Trump gegenüber sah, stand: „Ich wähle den Verbrecher!“ Die Prozesse werden als konstruiert gewertet, um ihn politisch kaltzustellen. Sein Polizeifoto hat Kultstatus und ist überall ikonisch zu sehen, genau wie das Bild nach dem Attentat, als er blutverschmiert aufstand und den Menschen zurief: „Fight! Fight! Fight!“

Donald Trump hat nicht nur die Wahl gegen Kamala Harris gewonnen. Er hat sich gegen die versammelte Medienlandschaft, gegen die Konzerne, gegen die NGOs und große Teile seiner eigenen Partei durchgesetzt. Man kann das Phänomen Donald Trump nur verstehen, wenn man erkennt, dass er die Hoffnungen all derjenigen trägt, die gegen die gesamte woke Agenda, gegen die Einengung der Meinungsfreiheit, gegen die Klimahysterie und weitere Kriege sind.

Schon während seiner ersten Amtszeit war er der erste US-Präsident, der keinen neuen Krieg angefangen hat. Er untermauert diesen Anti-Kriegskurs bei vielen Gelegenheiten und betont vor allem das menschliche Elend, das Kriege auslösen. In deutschen Medien hört man davon – genau – nichts.

Die Angst, dass Trump den Ukraine-Krieg tatsächlich beendet, sitzt sowohl in Deutschland und der EU (Ausnahme: Ungarn) als auch bei der Biden-Administration tief. Der scheidende US-Präsident hat der Ukraine nun grünes Licht gegeben, um Russland mit Langstreckenwaffen, die bis Moskau reichen, anzugreifen. Es wird kurz vor Toreschluss eine weitere Eskalationsstufe gezündet. Der Krieg soll

unumkehrbar gemacht und offensichtlich ausgeweitet werden. Trumps Versprechen, ihn zu beenden, soll um jeden Preis verhindert werden.

Denn Donald Trump ist deutlich besser vorbereitet als bei seinem ersten Wahlsieg und setzt in seiner Administration ausschließlich auf Leute, die das MAGA-Konzept mittragen.

Mit Robert F. Kennedy Jr. hat er einen Corona-Maßnahmengegner, Impfkritiker und Vorkämpfer für Kinderrechte zum Gesundheitsminister nominiert. Mit all seinen Warnungen und all seiner Kritik während der Coronazeit hat Kennedy recht behalten. Er war Redner auf der großen Querdenken-Demo am 29.08.2020 in Berlin. In den deutschen Medien heißt es, er vertrete „wirre Theorien“.

Tulsi Gabbard, eine ausgewiesene Gegnerin von Kriegen und US-Auslandseinsätzen, die selbst im Irak-Krieg eingesetzt war, wird neue Geheimdienstkoordinatorin. Sie setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt statt auf Konfrontation. Deswegen gilt sie dem Establishment als Putin-Versteher.

Marco Rubio soll neuer Außenminister werden. Er setzt im Ukraine-Krieg auf Verhandlungen und ein Ende der Waffenlieferungen. Michael Waltz wird Nationaler Sicherheitsberater. Er ist ein scharfer Kritiker des Kreml, lehnt aber – wie Trump und Rubio – eine weitere finanzielle Unterstützung der Ukraine ab.

Dass die Berichterstattung über Donald Trump in den deutschen Medien überaus einseitig, ja fast fanatisch negativ ist, prägt die Wahrnehmung hierzulande. Dass es wirklich keine einzige positive Nachricht zu Trump geben soll, müsste allerdings viele Menschen nachdenklich machen. Da kann doch was nicht stimmen.

Kamala Harris wurde in deutschen Medien als (wörtlich!) „Erlöserin“ gefeiert. Als Erlöserin von dem Bösen (=Trump). Umso unverständlicher ist es für die meisten Medienkonsumenten, wie die Amerikaner so verrückt sein können, den Teufel persönlich zu wählen. Was Propaganda anrichten kann, konnte man schon bei Barack Obama beobachten. Er ist der US-Präsident mit den meisten Kriegstagen aller Zeiten. Dieser traurige Rekord hielt die Deutschen nicht davon ab, den Mann zu lieben, der über sich selbst voller Stolz sagte: „Ich bin echt gut darin, Menschen zu töten!“

Dass die Medien diesmal auch noch vorgaukelten, Kamala Harris würde die Wahlen sicher gewinnen, zeugt von völligem Realitätsverlust und/oder weiterer bewusst verbreiteter Falschnachrichten.

Um es noch einmal zu betonen: wir waren als ganz normale Urlauber unterwegs, nicht als politische Beobachter. Aber an der Stimmung im Land konnte man nicht vorbeikommen. All den gut informierten deutschen Korrespondenten ist das allerdings hervorragend gelungen.

Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung zu diesem Kommentar an: info@hauke-verlag.de

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Elektrische Hausgeräte kauft man beim Fachmann!

Unser ständig geschultes Personal betreut Sie vom Kauf bis zur Installation bzw. Einbau. Wir sind Fachhändler der Marken:

LIEBHERR AEG Constructa BOSCH

SIEMENS Miele smeg

Keine Reparaturkosten durch

→ WERTGARANTIE®

Unsere Verkäufer und Techniker beraten Sie gern.

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02 - Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

ständig
0%
Finanzierung
(über 10 Monate)
Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

**Unser
Service
macht den
Unterschied**



24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Der Beeskower Weihnachts- Markt

29.11.
bis
01.12.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

So 01.12. 13-18 Uhr

**Unsere
Weihnachtsmarktaktion:
10% auf alle Leuchten**

**Exklusiv bei uns:
NARVA-Lichterketten für innen & außen
Schwibbögen-Ketten und
alle passenden Ersatzlampen**

Made in Germany

Das LEUCHTENDste KÜCHENstudio

MENG elektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow

Tel. 03366 20427

e-mail: kuechen-elektromeng@online.de

www.meng-beeskow.de

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause